



SEPTEMBER 2024

ÄMTER UND KOMMISSIONEN

Sanierung Gemeindehaus	4
Reminder: Rückschnitt Hecken	7
Ferienplan für das Schuljahr 2026/27	8

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender	12
-----------------	----

DORFLEBEN

Aufgefallen – gegen Armut und Foodwaste	14
Neuigkeiten vom Hilfsverein	19
Neue Wohnüberbauung	21
Tag der offenen Tür: Musiktherapie	27

EDITORIAL

Politik für die Älteren

Endlich wird Politik für die älteren Menschen in der Gemeinde und im Kanton gemacht. Ja, die Gruppe der Menschen über 65 in unserer Gesellschaft wird immer grösser. Vielfältige und individuelle Angebote im Bereich Gesundheit und Freizeit, Bildung und Pflege sind ein grosses Bedürfnis. Ich sehe das in der eigenen Familie: Mein Vater reist wöchentlich nach Zürich, um Vorlesungen an der Senioren-Uni zu besuchen, während meine Mutter professionell und fürsorglich in einer Institution gepflegt wird. Der Vater macht ausgedehnte Velotouren, die Mutter schätzt es, wenn sie auf eine Autofahrt eingeladen wird, um an einem schönen Ort, den sie aus vergangenen Zeiten kennt, Kaffee und Kuchen zu geniessen. Wir haben uns als Familie – nach intensiven Diskussionen – gut eingerichtet. Meine Schwester und ich versuchen, so oft wie möglich, den Bedürfnissen der ganzen Familie gerecht zu werden.

In vielen Familien läuft es ähnlich. Da haben wir es in der Schweiz doch gut: Wir können

unter vielen Modellen auswählen. Zuhause bleiben und, wenn nötig, von der Spitex betreut werden, Umziehen in eine Alterswohnung oder in ein Wohn- und Pflegeheim in Speicher oder Trogen zügeln, wo wir bestens und bedürfnisgerecht betreut werden.

Was hat das mit der Gemeinde zu tun? Eine ganze Menge, so finde ich. Wir engagieren uns dafür, dass es in der frühen Kindheit gute Angebote gibt, die wir gerne koordinieren. Die Jugendlichen haben nebst der Schule eine gute Infrastruktur für die Freizeit. Wir fördern die Vielfalt der Vereine und bieten immer wieder eine Plattform für den Austausch. Familien ziehen gerne nach Speicher, weil bei uns unter anderem auch die Natur eine grosse Rolle in den strategischen Überlegungen und Planungen des Gemeinderates spielt.

Und auf Kantonsebene haben wir den Seniorenrat AR gegründet, so wie es ihn im Kanton St.Gallen bereits seit Jahren gibt. Somit wird offiziell die Gruppe der Menschen ab

65 zu kantonalen Vernehmlassungen eingeladen, wenn es zum Beispiel um Gesetzesrevisionen geht. Ein weiterer Schritt in die richtige Richtung!

Natalia Bezzola Rausch
Gemeinderätin



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion: Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen: gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen: info@druckereilutz.ch

Auflage: 2'350 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Druckerei Lutz AG
Kosten: CHF 49.00 pro Jahr

Erscheinung: Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

Redaktionsschluss der nächsten zwei Ausgaben:
Mittwoch, 17.00 Uhr 16.10.2024 | 20.11.2024

Erscheinungsdaten der nächsten zwei Ausgaben:
Freitag 25.10.2024 | 29.11.2024

Titelbild: Fabian Zanettin
Aufnahmeort: Steinegger Wald
Füllbilder: Ingeborg Possner, Bianca Braun

Infos für Autoren



Mediaden



GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Raumplanerische Umsetzung Gefahrenkarte Speicherschwendi

Der Gemeinderat hat die kantonale Vorprüfung nach der Vorberatung durch die Kommission für Planung / Gemeindeentwicklung ausgewertet. Nach noch vorzunehmenden minimalen Anpassungen wird die Mitwirkung unter Berücksichtigung der Ferienzeit durchgeführt werden.

Öffentliche Beleuchtung entlang Trogenerstrasse

Die Appenzeller Bahnen AG plant zwischen 2023 – 2026 verschiedene Projekte zur Erneuerung der Strecke zwischen Speicher und Trogen. Bei diesen Arbeiten wird die Strassenbeleuchtung von den Fahrleitungsmasten entlang der Strecke entfernt. Der Gemeinderat Speicher hat im Mai 2024 dem Projekt und der Umsetzung gemäss Konzept zugestimmt.

Die Projektunterlagen sind vom 31. Mai bis 1. Juli 2024 öffentlich aufgelegt. Die öffentlichen Publikationen erfolgten im Amtsblatt und in der Appenzellerzeitung.

Die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten der ersten Etappe und der Elektroarbeiten für die gesamte Strecke wurden parallel durchgeführt. Für diese Arbeiten wurden verschiedene kompetente Unternehmen zur Offertstellung eingeladen. Die eingegangenen Offerten wurden geprüft und beurteilt. Der Gemeinderat hat basierend darauf, folgende Vergaben (unter Vorbehalt der rechtskräftigen Genehmigung) beschlossen:

Arbeitsgattung	Anbieter
Tiefbauarbeiten	ARGE Bendlehn Gföld, HASTAG / Cellere Bau AG
Elektroarbeiten	St.Gallische-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK)

Während der öffentlichen Auflage ging eine Einsprache ein. Der Einspracheentscheid wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 12. September 2024 erlassen und unter Eröffnung der Rekursfrist versendet. Aus diesem Grund wird sich die Realisierung der geplanten 1. Etappe verzögern. Der Gemeinderat bittet um Verständnis, sollte die Strasse während dieser Zeit nicht optimal beleuchtet sein.

Signalisationsarbeiten Hallenbad

Nach Abschluss der Bauarbeiten im Hallenbad, dem Rückbau des Wohnhauses und der Erstellung des neuen Schulraumprovisoriums muss die gegen Süden erweiterte Parkplatzanlage neu signalisiert und markiert werden. Dabei ist auch die – auf Höhe des Hallenbadeingangs – geplante Bushaltestelle Fahrtrichtung Speicherschwendi zu berücksichtigen, welche Auswirkungen auf den nördlichen Einlenker in die Kantonsstrasse haben wird (Verletzung der Sichtweiten). Deshalb muss der bestehende Einbahnverkehr auf der Parkplatzanlage umgedreht werden, d.h. die Einfahrt in die Parkplatzanlage muss von Norden, die Ausfahrt über Süden erfolgen und die Parkplätze sind alle als 90°-Plätze zu markieren. Für die geplante Signalisation und Markierung der Parkplatzanlage wurde bei der Kantonspolizei AR um eine Bewilligung ersucht. Die Zustimmung im Sinne von Art. 15 Abs. 1 Strassengesetz (StrG) wurde am 9. Juli 2024 erteilt. Als nächster Schritt wird die Publikation im Amtsblatt und in der Appenzeller Zeitung erfolgen. Wenn in dieser Zeit keine Einsprachen eingehen, kann die Umsetzung der Signalisation stattfinden.

Fristen für Rücktritte aus kommunaler Behörde, Kommissionen

Gemäss Art. 42 bis Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte ist der Rücktritt aus dem Kantonsrat und aus kommunalen Be-

hörden (Gemeinderat, Geschäftsprüfungskommission und allen gemeinderätlichen Kommissionen) spätestens bis Ende November schriftlich zu erklären. Der Rücktritt ist schriftlich an die Gemeindekanzlei zu richten.

Personelles Eintritt



Nina Frauenfelder aus Appenzell ist ausgebildete Bademeisterin und unterstützt und ergänzt das Hallenbad-Team im Stundenlohn ab September 2024.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 22. Oktober 2024 und Freitag, 22. November 2024 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Stv. Gemeindegeschreiberin
Diellza Aljiji



GEMEINDERAT

Sanierung Gemeindehaus

Es ist seit längerem bekannt, dass das Gemeindehaus insbesondere den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes nicht genügt. An der Urnenabstimmung vom 27. September 2020 wurde die Räumliche Entwicklung der Gemeindeverwaltung und der Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland (SDAM) abgelehnt, welche eine behindertengerechte Zugänglichkeit zum Erdgeschoss ermöglicht hätte. Da die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes weiterhin verpflichtend ist und dadurch der Zugang für alle Bevölkerungsgruppen einfacher wird, wurden unter unterschiedlichen Ausgangslagen Kostenschätzungen und Sanierungsarbeiten überprüft.

Wie bereits im Gemeindeblatt vom August 2024 informiert wurde, hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 14. August 2024 den Kostenvoranschlag für die Sanierung des Gemeindehauses genehmigt und zur Umsetzung freigegeben. Nach einer intensiven Analyse des Gebäudes und der Installationen werden mit der Sanierung folgende Schwerpunkte behandelt:

- Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz
- Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Ertüchtigung Brandschutz
- Ertüchtigung des zentralen, denkmalgeschützten Verwaltungsgebäudes für die nächsten Jahre (Elektrizität, Heizung, Sandstein, Gebäudehülle, Sanitäre Anlagen).

Für die Sanierungsarbeiten zieht die Gemeindeverwaltung in ein Provisorium. In dieser Ausgabe des Gemeindeblattes finden sie den Flyer dazu.

Zugang

Der bestehende Nebeneingang im Untergeschoss der Südfassade wird zum behindertengerechten Haupteingang umfunktionierte, damit Eingriffe (Rampe, Anbauten) in die dem Dorfplatz zugewandte Fassade vermieden werden können. Entsprechend wird der Aussenraum für den neuen Gebäudezugang mit Rollstuhl, Gehhilfe oder Kinderwagen den gesetzlichen Anforderungen entsprechend angepasst. Darauf aufbauend wechselt die interne Erschlies-

sung die Gebäudeseite; der dorfplatzseitige öffentliche Hauptzugang wird mit dem heutigen ehemaligen Wohnungseingang abgetauscht.

Konzept

Alle Geschosse werden mit einer neuen Liftanlage für Besucher, Behördenmitglieder und Angestellte behindertengerecht erschlossen. Neu werden die Räume in einen öffentlichen und einen halböffentlichen Bereich unterteilt. Im öffentlichen Bereich befinden sich die beiden Gebäudezugänge mit Aufzugsanlage, der neugestaltete Besucherempfang mit einem Wartebereich, die Planaufgabe für die Präsentation der Baugesuche und ein behindertengerechtes WC. Im halböffentlichen Bereich zwischen Erdgeschoss und 2. Obergeschoss befinden sich alle Büro-, Sitzungs- und Nebenräume der Gemeindemitarbeiter/innen. Das Dachgeschoss wird wärmegeämmt und zu einem grossen Sitzungszimmer mit zugehörigen Nebenräumen umgebaut. Im Untergeschoss befinden sich weiterhin die Archivräume. Sie werden so gut wie möglich gegen aufsteigende Feuchtigkeit saniert. Durch die Feuchtigkeit abgelebte Wandbereiche und Sandsteingewände werden saniert oder ersetzt.

Berücksichtigung geltender Bestimmungen

Alle von baulichen Massnahmen betroffenen Räume werden nach dem aktuellen Energiegesetz wärmedämmtechnisch ertüchtigt. Die bestehenden Konstruktionen in diesem Gebäude sind generell schlank. Mit durchdachten Konstruktionsaufbauten und Materialien werden auch die heute geforderten Auflagen an Schallschutz und Brandschutz optimiert. Brandschutztechnisch werden heute höhere Anforderungen gestellt, welche einerseits umzusetzen sind und andererseits entsprechende Kosten mit sich bringen. In Bereichen mit ungenügenden Absturzsicherungen werden diese gemäss den Vorschriften nachgerüstet. Auch die Anforderungen an die Arbeitssicherheit fliessen in das Projekt ein.

Installationen und Gebäudehülle

Im Rahmen der Detailplanung wurde die Bausubstanz, der Gebäudeausbau sowie die haustechnischen Anlagen in Zusammenarbeit mit Fachplanern und Spezialisten im Detail analysiert. Das Fazit war

ernüchternd: Alle Installationen im Haus haben ihre Lebensdauer überschritten und müssen im Zuge der Sanierung ersetzt und erneuert werden. Die Steigzonen der Elektro, EDV- und Heizungsinstallationen werden zur einheitlichen und brandschutzsicheren Erschliessung der Geschosse neu organisiert.

Beim bestehenden Fassaden- und Dachaufbau sind diverse bautechnische Fehler entdeckt worden. Dadurch lässt sich das schnellere Ableben von diversen Bauteilen wie Fassadenschindeln, Dachuntersicht und Unterdach erklären. Aus bauphysikalischer Sicht wäre mit diesem Baufehler eine wärmetechnische Ertüchtigung der betroffenen Bauteile nicht möglich. Mit der Sanierung der Fassaden sowie der Dachendeckung werden die Mängel und Schadstellen behoben und ermöglichen die nach Energiegesetz geforderte energetische Sanierung. Gleichzeitig können auch Synergien genutzt und spätere notwendige (Fassaden-)Sanierungen z.B. mit der Komplettsanierung und den notwendigen Gerüstbauten kombiniert werden. Abklärungen bezüglich einer möglichen PV-Anlage unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Anliegen sind im Gange.

Büroräumlichkeiten

Die bestehenden Büros auf der Südseite bleiben erhalten und werden aufgefrischt. Die Räume der zweigeschossigen Einliegerwohnung im 2. Obergeschoss, welche bereits heute als Büroräume genutzt werden, werden zu gleichwertigen Büros umgebaut. Mit dem Einbau der Aufzugsanlage auf der Nordseite werden die in diesem Zusammenhang betroffenen Büroräume modernisiert. Die bestehenden Nasszellen entsprechen nicht mehr den geltenden Normen und werden rückgebaut. Neue WC-Anlagen pro Geschoss werden die heutigen Gesetze und Normen erfüllen.

Bauzeit und Kosten

Nach dem Umzug der Gemeindeverwaltung ins Provisorium beim Buchenschulhaus am 14./15. Oktober 2024 werden die Umbauarbeiten im Gemeindehaus ab Ende Oktober 2024 beginnen, es wird von einer einjährigen Bauzeit ausgegangen.

Die vom Gemeinderat verabschiedeten Kosten gelten gemäss Finanzhaushaltsgesetz als gebunden, liegen entsprechend in seiner Kompetenz und werden in den Voranschlägen eingestellt. Grob zusammengefasst setzen sich diese gemäss Kostenvoranschlag folgendermassen zusammen (Stand Baukostenindex Oktober 2020):

Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz:

CHF 880'000

Gebäudehülle und Dach:

CHF 800'000

Installationen (Sanitär, Elektro, Heizung, Brandschutz):

CHF 1'000'000

Wärme, Schallschutz, Beleuchtung, Arbeitssicherheit:

CHF 800'000

Provisorium, Nebenkosten und Gebühren:

CHF 320'000

Total: CHF 3'800'000

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesen notwendigen Arbeiten das denkmalgeschützte Verwaltungsgebäude als wichtiger Bestandteil unseres Ortsbildes und als moderner Arbeitsplatz für die Verwaltung der Gemeinde fit für die Zukunft wird.

Einwohnerdienste

Mutationen im August 2024:

Zugezogene Personen im August: 36

Weggezogene Personen im August: 21

Sie ziehen um?

Melden Sie Ihren Umzug/Wegzug/Zuzug online unter: www.eumzug.swiss

Geburten

Gmünder, Ameo Sorin

geboren am 29. August 2024 in St.Gallen SG, Sohn des Gmünder, Benjamin Emil und der Gmünder, Sarah

Trauung

Menet, Oliver Aaron und Menet geb. Vetsch, Karin

Trauung am 16. August 2024 in Speicher AR, wohnhaft in Speicher AR

Jubilare im Oktober 2024

94-Jährig

12.10.1930 Rüschi-Wäckerli Rosa Marie Hohrüti 14

93-Jährig

28.10.1931 Veesser Helena Rehetobelstrasse 4

90-Jährig

04.10.1934 Kuratli-Kobelt Hilda Eichenweg 3

13.10.1934 Locher-Bootz Else Bruggmoos 16

89-Jährig

01.10.1935 Löpfe-Bommer Anton Au 20

86-Jährig

31.10.1938 Zeller-Schefer Ernst Teufenerstrasse 36

85-Jährig

20.10.1939 Altherr-Zangerle Rosa Kohlhalden 72

84-Jährig

02.10.1940 Alder Yvonne Hinterwies 18

83-Jährig

13.10.1941 Knauer Otto Wies 8

16.10.1941 Signer-Zimmerli Hans Rickstrasse 8d

82-Jährig

17.10.1942 Bélat-Bommer Ernest Rickstrasse 52

29.10.1942 Zuberbühler Karl Teufenerstrasse 34

81-Jährig

07.10.1943 Hudovernik Gerald Herbrig 20

10.10.1943 Stahl-Hasen Werner Zaun 7

20.10.1943 Rusch-Senn Blanca Seeblickstrasse 17

80-Jährig

01.10.1944 Gschwend-Fitze Hansueli Blatten 17

Herzliche Gratulation, der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung Speicher

Aufgrund des Umzugs ins Provisorium bleibt die Gemeindeverwaltung Speicher am

Montag und Dienstag, 14. und 15. Oktober 2024, den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem Todesfall erreichen Sie unsere Mitarbeitenden des Bestattungsamtes unter der E-Mail gemeindeverwaltung@speicher.ar.ch. Sie werden sich dann schnellstmöglich telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ab dem **16. Oktober 2024** ist die Gemeindeverwaltung wieder zu den üblichen Schalter- und Telefonzeiten **im Provisorium an der Buchenstrasse 30** erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Speicher



WERKDIENTST

Das bin ich

Ich bin Rui Spiess und habe im August 2024 meine 2-jährige Ausbildung als Unterhaltspraktiker EBA bei der Gemeinde Speicher begonnen. Ich freue mich, mich im Rahmen dieser Publikation vorzustellen.

Stelle dich in kurzen Sätzen vor.

Ich bin 16 Jahre alt, lebe seit meinem 5. Lebensjahr mit meinen Eltern und meinem Bruder in der Gemeinde Speicher. Ich habe eine Katze namens «Harka».

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich habe verschiedene Hobbys wie z.B. Pfadi Speicher, Aikido, Wandern und Joggen. Ich verbringe sehr gerne Zeit draussen in der Natur. Ich bin seit dem Kindergarten-

ter in der Pfadi Speicher, wo man die meiste Zeit im Wald ist. Den Ausgleich zu meiner Arbeit finde ich beim wöchentlichen Aikido (Kampfsport), welches ich seit fünf Jahren trainiere. Zudem gehe ich gerne mit meiner Familie wandern.

Was hat dich bewogen, dich bei der Gemeinde Speicher zu bewerben?

Da ich sehr gerne draussen an der frischen Luft bin und es mag, mich nützlich machen zu können, kam ich durch meine Grosseltern auf die Idee für diesen Beruf. Durch mehrere Schnuppertage und zwei Wochen Probearbeiten bei der Gemeinde Speicher, fand ich immer mehr gefallen in diesem Beruf. Somit war definitiv klar, welchen Beruf ich ausüben möchte.

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?**Welche Tätigkeiten gefallen dir besonders gut?**

Der Arbeitsalltag ist von den Jahreszeiten abhängig. Seit den zwei Monaten in denen ich meine Ausbildung beim Werkdienst der Gemeinde Speicher mache, erledigten wir überwiegend Sommerarbeiten. Bei denen gefallen mir besonders gut Unterhaltsarbeiten bei Wanderwegen sowie Rasenmähen bei öffentlichen Anlagen. Mit den kälteren Temperaturen nimmt nun der Herbst und der Winter Einzug. Ich freue mich, auch diese spezifischen Arbeiten kennen und erlernen zu dürfen.

Welche Ziele hast du für deine Lehre?

Ich will natürlich mein Bestes geben und die Lehrabschlussprüfung bestehen. Dazu möglichst viel lernen.

BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bewilligte Baugesuche

FriendsHouse AG

Hauptstrasse 6, 9042 Speicher
Teilumnutzung Hotel in Wohngebäude,
Grundstück Nr. 252, Hauptstrasse 6

Studerus Martin

Bruggtobel 649, 9053 Teufen
Umbau / Erweiterung Wohnhaus,
Grundstück Nr. 295, Buchenstrasse 8

Schmid Kurt

Ilgenstrasse 8, 9042 Speicher
Dachaufbau einer Photovoltaikanlage,
Grundstück Nr. 723, Ilgenstrasse 8

StWE-Gemeinschaft Bachstrasse 13 / 13A

Bachstrasse 13A, 9037 Speicherschwendi
Errichtung einer Pergola, Grundstücke Nrn.
1737 / 1670, Bachstrasse 13 / 13A

Swisscom (Schweiz) AG

Dürrenmattstrasse 9, 9000 St.Gallen
Um- und Ausbau bestehende Mobilfunkanlage,
Grundstück Nr. 1782, Buchschwendi

Hotel Krone Speicher AG

Hauptstrasse 34, 9042 Speicher
Sondierbohrungen,
Grundstück Nr. 165, Zaun 53

Gamba Daniela und Zandonella**Necca Gamba Dimitri**

Fischingerstrasse 35, 8370 Sirnach
Umnutzung Ferienhaus in Dauerwohnsitz,
Grundstück Nr. 463, Holderschwendi 21

Sturzenegger Walter

Röhrensbühl 4, 9042 Speicher
Umnutzung in Wohngebäude / Umbau
Erdgeschoss / Luft-Wasser Wärmepumpe,
Grundstück Nr. 214, Teufenerstrasse 7



Entdecken Sie
die Schweiz mit
der Spartageskarte
Gemeinde.



spartageskarte-gemeinde.ch

KOMMISSION FÜR BAU UND UMWELT

Reminder: Rückschnitt Hecken und Gehölze

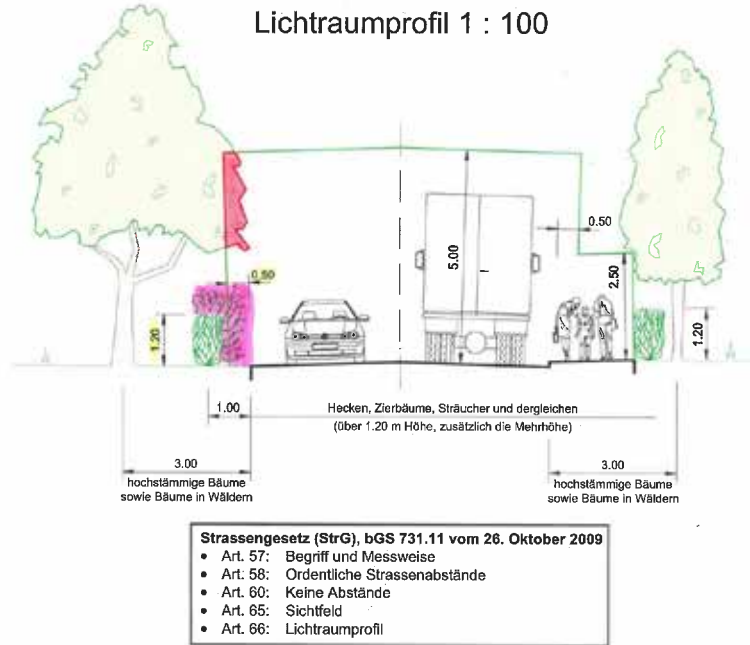
Wir bitten Sie, die Hecken und Gehölze bis Ende Oktober zurückzuschneiden, so dass der Winterdienst sichergestellt werden kann und um den Fussgängern und allen anderen Strassenbenützern eine uneingeschränkte Sicht auf die Verkehrswege zu gewähren.

Detaillierte Informationen finden Sie im Gemeindeblatt August oder auf der Gemeindewebseite.

An diesen Daten ist der Häckseldienst der Gemeinde unterwegs:

Montags
7., 21. Oktober und 4. November

Die Kommission für Bau und Umwelt dankt Ihnen für die Rücksichtnahme auf die Natur und Verkehrsteilnehmenden und erwartet im Interesse der Öffentlichkeit die Einhaltung der Bestimmungen.



AG ENERGIESTADT / KOMMISSION FÜR BAU UND UMWELT

Naturgartenauszeichnung

Der Gewinn ist die Biodiversität

Die diesjährige Naturgartenauszeichnung stand ganz im Zeichen von Altgrasstreifen, verschiedenen Kleinstrukturen und artenreichen Staudenpflanzungen. Die Auszeichnung für die vielfältigsten Gärten in Speicher fand schon zum zweiten Mal statt. Im Sommer 2022 wurden die ersten 12 Gärten mit dem «Grünen Blatt» oder dem «Goldenen Blatt» ausgezeichnet. Dieses Mal hatten sich 14 Gärten um die Auszeichnung beworben. Die Begehungen dieser 14 Gärten fand Mitte August, zusammen mit Stefan Schefer der Wurzelwerk Naturgarten AG und Mitgliedern der AG Energiestadt, statt. Die Gärten wurden nach nachhaltigen und ökologischen Kriterien bewertet. Dabei stand aber nicht nur eine Bewertung der Gärten, sondern vor allem der Austausch über naturnahe Gartenpflege oder das Anlegen von Kleinstrukturen im Vordergrund.

Nach den Begehungen teilten wir die Gärten in die beiden Kategorien «Grünes Blatt» für Naturgärten und «Goldenes Blatt» für Naturparadiese ein. Diese Ein-

teilung war durchaus nicht einfach, denn die Speicherer Gärten haben uns so sehr gefallen, dass wir noch mehr Plaketten mit dem «Goldenen Blatt» nachbestellen mussten. Die Übergabe dieser Plaketten fand Anfang September statt. Trotz Regenwetter war die Stimmung sehr gut und die Gespräche unter den Teilnehmenden

führten in der einen oder anderen Situation zu neuen Erkenntnissen.

Die Auszeichnung war für die AG Energiestadt voller Erfolg – Vor allem aber auch ein Erfolg für die Biodiversität.

Nina Cramer für die AG Energiestadt



ARBEITSGRUPPE HALLENBAD-SANIERUNG

Hallenbad wiedereröffnet – Auftrag erledigt



Am letzten Augustsonntag konnte die Speicherer Bevölkerung bei strahlendem Sonnenschein das neu sanierte Hallenbad einweihen. Viele Besucherinnen und Besucher haben bereits zuvor erkundet, wie das neue Planschbecken und die sanierten Räume ausschauen, da das Hallenbad bereits ab Anfang August den Betrieb aufgenommen hat.

Mit dem Ende der Sanierungsarbeiten endet auch die Zusammenarbeit der dafür zuständigen Arbeitsgruppe (Foto). Zahlreiche Sitzungen, ebenso viele Diskussionen über die richtigen Prioritäten, Materialien, Farben, Abläufe und so weiter wurden von einem konstruktiven Miteinander geprägt. An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an alle Fachpersonen, die sich dabei freiwillig eingebracht haben. Dank ihrem Einsatz steht in unserem Dorf das Hallenbad für mindestens weitere 40 Jahre wieder zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe agierte zuerst unter der Leitung von der damaligen Gemeinderätin Claudia Neff Koller und ab Juni 2023 unter der Leitung der neuen Gemeinderätin Anette Leimbeck. Alle Mitglieder achteten stets auf eine möglichst lokale Wertschöpfung und ein gründliches und nachhaltiges Arbeiten im und rund um das Gebäude. So kann

die nächste Sanierung – hoffentlich erst in einem halben Jahrhundert – gemacht werden, ohne dass grosse Überraschungen mehr zu Tage kommen, wie Asbestvorkommen oder fehlerhafte Deckenhalterungen.

Werfen Sie einen Blick ins neue Bad – es lohnt sich!



v.l.n.r. Thomas Spengler, Claudia Neff Koller, Gerry Leuenberger, Paul König, Tina Grosjean, Fabio Moser (es fehlen: Hampi Speck, Samuel Rapold, Marcel Schmid, Anette Leimbeck)

SCHULE SPEICHER

Ferienplan bis Schuljahr 2026/2027

	Lernjahr 2024/2025	Lernjahr 2025/2026	Lernjahr 2026/2027
Schulbeginn	Montag, 12. August 2024	Montag, 11. August 2025	Montag, 10. August 2026
Herbstferien	Montag, 30. September 2024 bis Freitag, 18. Oktober 2024	Montag, 29. September 2025 bis Freitag, 17. Oktober 2025	Montag, 28. September 2026 bis Freitag, 16. Oktober 2026
Weihnachtsferien	Montag, 23. Dezember 2024 bis Freitag, 3. Januar 2025	Montag, 22. Dezember 2025 bis Freitag, 2. Januar 2026	Montag, 21. Dezember 2026 bis Freitag, 1. Januar 2027
Sportferien	Montag, 27. Januar 2025 bis Freitag, 31. Januar 2025	Montag, 26. Januar 2026 bis Freitag, 30. Januar 2026	Montag, 1. Februar 2027 bis Freitag, 5. Februar 2027
Frühlingsferien	Montag, 7. April 2025 bis Montag, 21. April 2025 (Ostermontag)	Freitag, 3. April 2026 (Karfreitag) bis Freitag, 17. April 2026	Montag, 12. April 2027 bis Freitag, 23. April 2027
Sommerferien	Montag, 7. Juli 2025 bis Freitag, 8. August 2025	Montag, 6. Juli 2026 bis Freitag, 7. August 2026	Montag, 12. Juli 2027 bis Freitag, 13. August 2027
weitere schulfreie Tage	Freitag, 1. November 2024, Stufenkonferenz: ALLE Dienstag, 3. Dezember 2024, Schilf: nur Kiga und PS Donnerstag - Freitag, 29.-30. Mai 2025, Auffahrtsbrücke: ALLE Montag, 9. Juni 2025, Pflingstmontag: ALLE Donnerstag - Freitag, 19.-20. Juni 2025, Kantonalkonferenz/Fronleichnam: ALLE	Dienstag, 2. Dezember 2025, Schilf: nur Kiga und PS Donnerstag - Freitag, 14.-15. Mai 2026, Auffahrtsbrücke: ALLE Montag, 25. Mai 2026, Pflingstmontag: ALLE Donnerstag - Freitag, 4.-5. Juni 2026, Kantonalkonferenz/ Fronleichnam: ALLE	Montag, 2. November 2026, Stufenkonferenz: ALLE Dienstag, 30. November 2027, Schilf: nur Kiga und PS Donnerstag - Freitag, 6.-7. Mai 2027, Auffahrtsbrücke: ALLE Montag, 17. Mai 2027, Pflingstmontag: ALLE Donnerstag - Freitag, 27.- 28. Mai 2027, Kantonalkonferenz/Fronleichnam: ALLE

PRIMARSCHULE UND FEUERWEHR SPEICHER

Tag des Feuers

Am Freitag, 23. August 2024 durften wir Primarschüler einen tollen Tag mit der Feuerwehr Speicher erleben. Am Morgen hatte es verschiedene Posten. Wir durften mit der Drehleiter 30 Meter in die Höhe und haben Speicher von oben gesehen. Zudem konnten wir die Feuerwehrausrüstung anziehen, gingen in einen mit Discorauch gefüllten Raum und mussten uns dort zurechtfinden. Wir konnten sogar mit dem Strahlrohr spritzen und einen gespielten Feuerwehreinsatz beobachten.

Am Nachmittag wurden wir so richtig nass. Bei verschiedenen Stafetten konnten wir uns austoben und mit Wasser spielen. Zudem haben uns die Feuerwehrleute ordentlich nassgespritzt – und wir sie! Eine willkommene Abkühlung bei den hohen Temperaturen.

Vielen Dank an die Feuerwehr Speicher für den tollen Einsatz und den gelungenen Tag!

Die 4. Klassen Buchen und 3./4. Klasse Speicherschwendi



SEKUNDARSCHULE SPEICHER

Schulreise 1. Oberstufe

Das Kennenlernen und Zusammenfinden im neuen 1.Sek-Jahrgang wurde durch die Schulreise in der ersten Schulwoche begünstigt. Nach einer längeren Anfahrt nach Rheineck und dem Privattransfer mit der Zahnradbahn nach Walzenhausen startete der Witzwanderweg. Die zwei Stunden nach Heiden vergingen wie im Flug und waren aufgelockert durch die vielen Witze, erzählt im Appenzeller Dialekt.

«Wo Tante Rosi uf Bsuäch isch seit dä Röbeli sim Papi: «Du Papi, i han gmeint, Tante Rosi segi viereggi?» Dä Papi ant-

wortet: «Um Himmels Willä, wiä chunsch denn uf da?» Do antwortet dä Röbeli: «Jo du häsch gseit, etz chunt diä alt Schachtlä scho wieder.»

In der wunderschönen Badi Heiden wurde gegrillt, das Mittagessen genossen, Beachvolleyball und Fussball gespielt und natürlich gebadet. Der 5-Meter-Turm war für viele ein Highlight und wurde von einigen Jugendlichen ein erstes Mal ausprobiert. Mit einem Glacé schlossen wir den schönen Nachmittag ab. Das Wetter war perfekt, so wie die gesamte Stimmung. Nun kann das Schuljahr so richtig beginnen.



Jahrgang 1. Sek Speicher



ELTERNFORUM SCHULE SPEICHER

Jahresversammlung und Fachreferat

Im September führte das Elternforum Schule Speicher seine 10. Jahresversammlung durch. Nach einem kurzen Rückblick auf vergangene Tätigkeiten und einem Ausblick auf anstehende und geplante Angebote, wurden die mitwirkenden Personen des Elternforums vorgestellt und über anstehende Veränderungen informiert. Susanne Haltiner verlässt das Elternforum nach sieben Jahren Mitarbeit und Eric Schaffhauser nach fünf Jahren. An dieser Stelle ein grosser Dank an alle Mitwirkenden Personen für ihr Engagement!

Das Elternforum befindet sich in einem spannenden Prozess der Neuausrichtung (die Rücktritte erfolgten unabhängig davon!). Es soll präsenter und wahrnehmbarer sein. Die Konkretisierung steckt noch in den Kinderschuhen, dies wiederum lässt noch Gestaltungsmöglichkeiten zu und so waren die anwesenden Eltern und Erziehungsberechtigten aufgefordert, zu einigen Fragen in Gruppen Rückmeldungen zu geben. Diese fliessen in die weiteren Schritte der Neuausrichtung ein. In der Kerngruppe denken und arbeiten aktuell die Elternvertretungen Marion Bischof, Sabrina Németh und Lorenz Rodowski und Stephanie Gross-Chiavi aus der Schulkommission. Ressourcen und Motivation sind Basis, um Angebote zu ermöglichen. Ersteres wird im Elternforum knapper und die Kerngruppe würde sich über neue Unterstützung freuen.

Anschliessend durften die rund 35 Anwesenden dem spannenden, praxisnahen und lebendigen Fachinput von Stefan Gander zum Thema «Neue Autorität – Stärke statt Macht» folgen. Stefan Gander arbeitete in den letzten beiden Jahren auch an den Weiterbildungen der Lehrpersonen der Schule Speicher zur «Neuen Autorität» mit.

Die «Neue Autorität» ist ein Konzept, das in der Erziehungswissenschaft, in der Sozialarbeit und in der Schule zunehmend an Bedeutung gewinnt. Ursprünglich von dem israelischen Psychologen Haim Omer entwickelt, basiert dieses Modell auf dem Grundgedanken, dass Autorität heute anders ausgeübt werden muss als in früheren Generationen. Es geht nicht mehr um Macht und Kontrolle, sondern um Präsenz, Beziehung und gewaltfreie, respektvolle Einflussnahme.



Die «Blume» der «Neuen Autorität» trägt die Blütenblätter Selbstkontrolle, Differenzierung Verhalten | Person, Verzögerung und Beharrlichkeit, Wiedergutmachung, Unterstützung und Netzwerk, Transparenz, Protest und Widerstand und Präsenz und Beziehung.

Die Haltung der «Neuen Autorität» setzt beim Erwachsenen an. Das gibt mir Handlungsraum und die Möglichkeit, etwas zu tun. Es wird davon ausgegangen, dass meine Veränderung eine Veränderung beim Gegenüber bewirkt. Dies erfordert Präsenz für die Beziehung. (Anwesenheit bringt Präsenz nicht automatisch mit sich.) Mit dem 4 Körbe Modell brachte Stefan Gander ein praktisches Hilfsmittel ein, um bei gewünschten Verhaltensveränderungen des Kindes zwei Punkte, welche ich persönlich am stärksten gewichte, herauszukristallisieren. Zu diesen wird

transparent Widerstand gezeigt. Alles verändern zu wollen überfordert uns und das Kind. Eine wichtige, die Haltung der «Neuen Autorität» unterstützende, Frage in Konflikten: «Geht es mir um Macht oder Stärke?». Um selbst stark sein zu können, ist es wichtig, auf sich selbst zu schauen. Sich nicht unter Druck zu setzen, auf alles schon eine Antwort bereit haben zu müssen. Sein (konsequentes) Handeln zu einer allfällig eintreffenden Situation noch nicht zu kennen, situationselastisch zu reagieren und barmherzig zu sein – auch zu sich selbst – können dabei unterstützend sein. Und vielleicht braucht es ab und zu die Frage: Wie kann ich (auch mir selbst gegenüber) für Versöhnung sorgen, wenn ich (wieder einmal) aus der Haut gefahren bin?

Zurechtweisungen lösen oft Scham aus und auf solche sind Jugendliche besonders anfällig. Das kennen wir wohl alle. Beziehungsfördernd ist, sie nicht vor deren Kolleginnen und Kollegen zurechtzuweisen. Man kann gut auch später auf eine Situation zurückkommen. Die Zeit hält einen weiteren Zauber inne. Kinder werden mit der Zeit älter und erwachsen, entwickeln sich und so liegt der Zauber von vielem in unserer Beharrlichkeit und Verlässlichkeit auf diesem Weg.

Die eigene Sicht und das Denken dazu zu hinterfragen, sind wir uns vor allem bei Büchern mit optischen Täuschungen gewohnt. «Kann das, was ist, auch anders sein?» – eine Frage, die sich die Anwesenden nach dem übersichtlichen, alltagspraktischen und mit Beispielen untermalten Referat zur «Neuen Autorität – Stärke statt Macht» vielleicht auch im Alltag vermehrt stellen.

Eric Schaffhauser

WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

Vision, Vertrauen, Viehschau

Simone Steuri-Oberle nennt ihren Arbeitsort einen Rohdiamanten, den sie schleifen und weiterentwickeln möchte. Die diplomierte Pflegefachfrau HF arbeitet als Co-Pflegedienstleiterin im Wohn- und Pflegeheim Boden in Trogen. Mit einem Nachdiplomstudium in Leadership und einem Basiskurs in Qualitätsmanagement hat sie sich für diese Führungsaufgabe gerüstet.



Vision.

Viele Besuchende sagen, dass wir einen urchigen Touch haben und es bei uns gar nicht aussehe wie in einem Pflegeheim. Das stimmt. Unser kleines, familiär geführtes Haus wirkt wie eine grosse Wohngemeinschaft und unser Esszimmer ist wie ein Appenzeller Stübli. Das oberste Ziel von allen 30 Mitarbeitenden ist, unseren 25 Bewohnenden ein schönes Daheim zu bieten. Auch wenn es bei uns eher rustikal

als klinisch weiss aussieht, haben wir die gleichen Hygienestandards wie andere Häuser. Die Pflegequalität ist auf hohem Niveau und erfüllt die kantonalen Bestimmungen, die dafür vorgegeben werden. Natürlich sehe ich immer wieder etwas zum Optimieren oder Professionalisieren. Fordernd ist seit einigen Jahren das Rekrutieren von Fachpersonal. Hier sehen wir uns in der Verantwortung und bilden aus Überzeugung junge Leute aus. Das Schöne am Gesundheitswesen ist, dass es viele Bereiche hat, die es zu entdecken gibt. Mein Team und ich achten darauf, immer vom Positiven zu reden und die Sonnenseiten unseres Berufes hervorzuheben.

Vertrauen.

Das ist nicht einfach gegeben, man muss es sich erarbeiten. Auch ist es typabhängig, nicht alle Menschen fassen gleich schnell Vertrauen. Ich persönlich versuche herauszuspüren, was mein Gegenüber braucht, damit es mir sein Vertrauen schenken kann. Bei älteren Leuten merke ich, dass das Grundvertrauen und der Respekt viel mit meiner Ausbildung und meiner Position im Heim zu tun haben. Ich höre oft, jetzt ist die Chefin da. Die jüngere Generation lebt den «Positionsrespekt» nicht mehr gleich. Bei ihr muss ich mich stärker mit meiner Fachkompetenz und meinen Handlungen beweisen. Genau das fordert mich in der Pflegedienstleitung heraus und macht die Arbeit spannend. Meine Co-Stellenpartnerin und ich setzen auf eine klare, transparente und ehrliche Kommunikation, mit Bewohnenden wie auch mit Mitarbeitenden. Wir führen viele Aufklärungs- und Beratungsgespräche und fangen so Bedürfnisse ab. Wichtig dabei ist, diese auch ernst zu nehmen. Danach leiten wir Massnahmen

ab und wenn dies nicht geht, erklären wir warum. Auch Angehörige brauchen Vertrauen in uns. Oftmals haben sie einen Elternteil aufopferungsvoll gepflegt und kennen seinen bevorzugten Tagesablauf. Lange Zeit waren sie die Profis. Mit dem Heimeintritt geben sie die Zügel aus der Hand, das ist ein grosser Schritt. Bei einem Erstgespräch fangen wir Ängste, Wünsche und Bedürfnisse ab. Lebensgewohnheiten oder auch «Mödeli» unserer Bewohnenden sollen auch bei uns im Haus ihren Platz haben. Diese gehören zu einem richtigen Daheim.

Viehschau.

Am Mittwoch, 18. September fand die Trogener Viehschau bei uns auf dem Boden statt. Mitarbeitende und Bewohnende freuten sich gleichermassen auf diesen wichtigen Tag, der jeweils gemeinsam gefeiert wird und bei dem alle auf eine Wurst vom Grill eingeladen sind. Bei den älteren Leuten wurden auch dieses Jahr wieder viele Erinnerungen wach. Wenn sie mir dann von ihren eigenen Erlebnissen erzählen, berühren mich ihre leuchtenden Augen und Emotionen. Obwohl sie ein körperlich strenges Leben führten, haben sie ihre Arbeit mit Herzblut gemacht. Ich erlebe die ältere Generation als kämpferisch. Sie hat nicht gleich alles hingeworfen. Die Leidenschaft zum Beruf spüre ich aber auch bei jüngeren Leuten, die ihre Passion gefunden haben. Heute können jedoch mehrere Facetten der Persönlichkeit ausgelebt werden und ein Ausgleich zum Beruf gehört für viele dazu.

Simone Oberle wurde von Esther Zellweger vom St.Galler Bauer befragt. Besten Dank an den St.Galler Bauer für die Erlaubnis des Abdrucks.



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreiforum» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarrei.ch.

September

27. Fr ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz
Musik: Rosy Zeiter (Flügel)
10.00 Uhr

[Altersheim Boden Trogen](#)

Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr

[evang. Pfarrhaus](#)

29. So reg. ökum. Gottesdienst mit
Pfrn. Doris Engel
Musik: Robert Berchtold
10.15 Uhr

[evang. Kirche Wald](#)

Konfirmanden-Reise nach Wittenberg
und Berlin bis Samstag, 5. Oktober

30. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr

[kath. Kirche Speicher](#)

Oktober

1. Di ökum. Seniorenprogramm: Alti Lieder
vörehole, Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr

[evang. Kirchgemeindehaus](#)

3. Do Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr

[kath. Kirche Speicher](#)

4. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr

[evang. Pfarrhaus](#)

6. So reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn.
Sigrun Holz und Esther Keller (Orgel)
10.00 Uhr

[evang. Kirche Speicher](#)

7. Mo Erzählcafé mit Hannelore Schärer
und Priska Gut zum Thema «Singen»
14.30 Uhr

[Alterszentrum Hof Speicher](#)

Rosenkranzgebet
18.00 Uhr

[kath. Kirche Speicher](#)

8. Di ökum. Seniorenprogramm: Mittagstisch
An- oder Abmeldung bis
Montag, 7. Oktober 11.00 Uhr an
Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35
oder 079 439 39 07
12.00 Uhr

[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

9. Mi ökum. Seniorenprogramm:
Sicherheit im Alltag
Ernst Zellweger von der Kantonspolizei
AR gibt wertvolle Verhaltensregeln
und Tipps wie Risiken vermindert
werden können.
Anschliessend Kaffee und Kuchen
14.00 Uhr

[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Das Theaterstück «Willkommen an
Bord» musste wegen Krankheit
abgesagt werden.

10. Do Meditation mit Peter Mahler
19.00 Uhr

[findet heute nicht statt](#)

11. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr

[evang. Pfarrhaus](#)

13. So reg. ökum. Gottesdienst
mit Pfr. Albert Wicki
Musik: Frédéric Fischer
10.00 Uhr

[kath. Kirche Speicher](#)

14. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr

[kath. Kirche Speicher](#)

15. Di ökum. Seniorenprogramm: Alti Lieder
vörehole, Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr

[evang. Kirchgemeindehaus](#)

ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser
Musik: Frédéric Fischer
15.30 Uhr

[Haus Vorderdorf Trogen](#)

17. Do Seelsorge- / Beichtgespräch
mit Pfr. Albert Wicki
17.00 bis 17.40 Uhr

[kath. Kirche Speicher](#)

Eucharistiefeier mit
Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr

[kath. Kirche Speicher](#)

18. Fr ökum. Andacht mit Marco Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr

[Altersheim Boden Trogen](#)

Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr

[evang. Pfarrhaus](#)

20. So reg. ökum. Gottesdienst
mit Pfrn. Susanne Schewe
Musik: Hermann Hohl (Orgel)
10.00 Uhr

[evang. Kirche Trogen](#)

Konzert «La vie en rose»
mit dem Trio Pegasus
Eintritt frei – Kollekte
17.00 Uhr

[evang. Kirche Speicher](#)

crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig
kath. Gottesdienst
19.30 Uhr
[in der Kathedrale St.Gallen](#)

21. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr

[kath. Kirche Speicher](#)

22. Di Chängouru, Krabbelgruppe mit
Michelle Schmalenberg: 079 903 56 06
und Leonie Grossmann: 079 830 88 62
09.30 bis 11.00 Uhr

[evang. Kirchgemeindehaus](#)

ökum. Seniorenprogramm: Mittagstisch
An- oder Abmeldung bis
Montag, 21. Oktober 11.00 Uhr an
Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35
oder 079 439 39 07
12.00 Uhr

[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Sing-Heil-Kreis, Lieder aus Taizé,
Mantras, Heil-Lieder der ganzen Welt
mit Sabina Weilenmann, 079 175 75 43,
sabina.weilenmann@bluewin.ch und
Peter Mahler, 071 340 02 85,
peter.mahler@pauluspfarrei.ch
19.00 bis 20.30 Uhr

[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

23. Mi Lesekreis

Wir lesen «Unsere Seelen bei Nacht»
von Kent Haruf
9.30 bis 10.45 Uhr

[evang. Pfarrhaus](#)

24. Do Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr

[kath. Kirche Speicher](#)

Meditation mit Peter Mahler
19.00 Uhr

[Pfarreizentrum Bendlehn](#)



Sicherheit im Alltag

Ernst Zellweger von der Kantonspolizei AR gibt Ihnen wertvolle Verhaltensregeln und Tipps zur «Sicherheit im Alltag» und wie Sie Risiken vermindern können.

Anschliessend Kaffe und Kuchen

Pauluspfarrei Speicher Trogen Wald

Mittwoch, 9. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarreizentrum Bendlehn



Schenke Weihnachtsfreude
Sammle Spielzeug und Schulsäcke
Packe Weihnachtspäckli für bedürftige
Kinder und Erwachsene in Osteuropa!
Oder bestelle Dein Päckli to go unter:
weihnachtspaeckli@gmx.ch

Dein Päckli reist in einem von 40 Sattelschleppern zu Bedürftigen nach Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Ukraine und Weissrussland. Für einen reibungslosen Transport und eine gerechte Verteilung halte bitte die Packliste ein und verwende die Kinder- oder Erwachsenen-Faltschachteln der Sammelstelle. Der Karton kann bemalt, beklebt oder in Weihnachtspapier eingefasst werden und mit einer Weihnachtskarte versehen werden. Falls noch Platz im Karton ist, bitte Karton offen lassen, wird ergänzt! Bitte Karton als Kinderpaket (Geschlecht / Alter angeben) oder Erwachsenenpaket z.B. mit der Etikette der Sammelstelle kennzeichnen. Herzlichen Dank! Deine Hilfe kommt an.

Das Paket für Kinder:

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift und Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2 bis 3 Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Das Paket für Erwachsene:

- 1 kg Mehl (in Plastiktüte)
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker (in Plastiktüte)
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen od. instant)
- Tee
- Zahnpasta und Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.

Gebrauchte Schultaschen, Warenspenden der Packliste, neuwertige Spielsachen und vollständige **Weihnachtspäckli** (bitte in der frachtfreundlichen Originalfaltschachtel gemäss Packliste) können bis **Montag, 11. November 2024**, vor dem Schulzimmer im UG der **Pauluspfarrei Bendlehn**, in den Sekretariaten der **reformierten Kirchen Speicher, Teufen** und in der **FEG Gais** und am **Samstag, 9. November, 8.00 bis 18.00 Uhr**, in der **Migros Teufen** abgegeben werden. Dort gibt es auch **Etiketten und Faltschachteln** für Kinder- und Erwachsenenpäckli. **«Päckli to go»** für 25.- Fr. von der Jungschi packen lassen unter: weihnachtspaeckli@gmx.ch
Herzlichen Dank! Ihre Spende kommt an!

Fleissige Helfer gesucht für Weihnachtspäckli Stand Migros Teufen

Am **Samstag, 9. November, 8.00 bis 18.00 Uhr**, freuen wir uns über Ihre Mithilfe (gerne auch mit (Enkel-)Kindern ab Klasse 4) am **Weihnachtspäckli Stand in der Migros Teufen für zwei Stunden** (oder mehr):

- Ansprechen und Informieren der Kunden bei den Einkaufswägen
- Warenannahme und Info über die Aktion am Stand hinter den Kassen
- Päckli packen nach Liste im reformierten KGH
- Kartons / Weihnachtskarten bemalen (mit Kindern) der Kunden
- Waren posten, welche in den Kartons noch fehlen
- Kartons ins Auto verladen, Mithilfe beim Abbau

Ihre Mithilfe wird begleitet, Sie bekommen alle Infos dafür, alles wird erklärt, wie es geht. Letztes Mal haben wir auf diese Weise über 116 Weihnachtspäckli für bedürftige Kinder und Erwachsene in Osteuropa befüllen dürfen.

Werner Schweizer aus Teufen wird mit einem Team vom 26. Dezember 2024 bis 02. Januar 2025 Weihnachtspäckli in Moldawien verteilen.

Anmeldung und Kontakt: Senden Sie «Weihnachtspäckli Stand», Personen Name (n), Kontaktdaten, bevorzugte Uhrzeit an Markus Otto: WhatsApp 076 834 10 59
 Mail: markus.otto@pauluspfarrei.ch

Konzert «La vie en rose» mit dem Trio Pegasus

Die rosarote Brille aufsetzen, sich von der Musik forttragen lassen und den Alltag vergessen...genau dazu lädt das Trio Pegasus in seinem neuen Programm ein und entführt sein Konzertpublikum in andere Welten. Die beiden Mitbegründer des Trios, Karin Keiser-Mazenauer (Violine) und Paolo D'Angelo (Akkordeon), haben sich für das aktuelle Programm mit Christelle Rachel Pechin (Harfe und Gesang) zusammengetan. Eröffnet wird das Konzert mit der mitreissenden Passacaglia von Händel-Halvorsen. Virtuoso und feurig geht es weiter mit Vittorio Monti legendärem Czardas, Tangos von Galliano und Piazzolla sowie weiteren musikalischen Überraschungen. Eintritt frei, Kollekte. Infos unter www.triopegasus.ch

Sonntag, 20. Oktober um 17.00 Uhr
evang. Kirche Speicher

Weihnachtsspiel 2024: Das Kamel Kemailj

Das Kamel Kemailj führt die anderen Kamele und die drei Sterndeuter sicher nach Jerusalem. Dort wollen sie einen neuen König besuchen. Doch der ist nicht im Königspalast zu finden und so geht die Reise weiter in das unbedeutende Dorf Bethlehem. Die Kamele wissen, dass der König Herodes ein böses Spiel spielt. Aber wie bringen sie die Sterndeuter dazu, nicht mehr nach Jerusalem zurückzukehren?

Ein humorvolles und zugleich besinnliches Weihnachtsmusical über drei besondere Kamele, das wir auf ganz besondere Weise aufführen: als Schwarzlichttheater, unter-

brochen von vielen fetzigen Liedern. Manche Kinder spielen nur, andere sprechen die Rollen, alle singen.

Wir freuen uns auf viele sing- und spielfreudige Kinder!

Erste Probe mit der Auswahl der Rollen:
Freitag, 25. Oktober 16.00 bis 18.00 Uhr
in der ref. Kirche Speicher

Aufführung:
Sonntag, 15. Dezember um 17.00 Uhr

*Irene Chesini, Andrea Hehli Lenherr,
 Esther Keller, Pfrn. Sigrun Holz*

AUFGEFALLEN

Zwei im Einsatz gegen Armut und Foodwaste



Heidi Wüthrich hat «Tischlein deck dich» vor sieben Jahren in Speicher aufgebaut und übergab die Stellenleitung per 1. August 2024 an Claudia Neff Koller. Beide haben langjährige Erfahrung als Gemeinderätinnen.

«Tischlein deck dich» setzt sich ein für die Abgabe einwandfreier Lebensmittel, die sonst im Abfall landen würden, an Bedürftige, leistet somit auch einen Beitrag an die Vermeidung von Foodwaste.

Mit Heidi Wüthrich und Claudia Neff Koller sprach Peter Abegglen.

Wie kamst du Heidi, auf die Idee, in Speicher «Tischlein deck dich» aufzubauen?

HW: Ich habe zufällig ein «Lebensmittelretentionsprojekt» gesehen, fand die Idee gut, wollte aber etwas aufbauen mit klaren und professionellen Strukturen. Dabei bin ich auf «Tischlein deck dich» (Tdd) gestossen. An vielen Orten wird Tdd von den Gemeinden getragen, ich wollte etwas Unabhängiges.

Guter Wille allein genügt wohl kaum.

Welche Voraussetzungen waren nötig?

HW: Die Organisation Tdd hat klare Vorgaben: ein barrierefreier Raum, WC, Küche, Kühlschrank, Tiefkühler und gut erreichbare, aber diskrete Lage mit Zufahrt. Ich habe dazu im Dorf viele persönliche Anfragen gemacht und über das Projekt auch die Gemeinde informiert. Fündig wurde ich bei der ref. Kirchgemeinde, die in überaus zuvorkommender Art das Kirchgemeindehaus zur Verfügung stellt. Damit war die Grundvoraussetzung erfüllt.

CNK: Die damalige Information im Gemeinderat durch Peter Langenauer war meine erste Kenntnisnahme von diesem sinnvollen Projekt. Ich fand die Idee grossartig. Tdd erfüllt zwei ganz wichtige Zwecke: Die Vermeidung von Foodwaste und die Lebensmittelabgabe an bedürftige Menschen.

Wie ging es dann weiter?

HW: Ohne Mithilfe war eine Durchführung unmöglich, ich nutzte mein Netzwerk und fand spontane Unterstützung bei «Nomme zwenzgi - Frauen 55+» sowie bei etlichen Männern. Seither wird jeden Freitag um 8 Uhr nach der Lastwagenlieferung eingerichtet, anschliessend Sichtung und Sortierung der Lieferung durch das Team. Etwa ab 9 Uhr treffen die Bezugsberechtigten ein und ziehen eine Nummer für die Reihenfolge. Sobald die Zahl der Personen bekannt ist, die an diesem Tag Lebensmittel beziehen, wird von den Tagesverantwortlichen entschieden, wieviel pro Karte abgegeben werden kann. Ab 9.30 bis 10.30 Uhr erfolgt die Abgabe.

Mittlerweile besteht das Team aus einem guten Dutzend Helferinnen und Helfern, die ihre Einsätze nach ihren Möglichkeiten wählen. Jeden Freitag stehen gemäss einem Halbjahrplan mit flexibler Abtauschmöglichkeit 5 bis 6 Personen im Einsatz. Das funktioniert tadellos!

Wir werden regelmässig und unangemeldet durch die kantonale Lebensmittelkontrolle überprüft. Lebensmittel, die keine Abnehmer finden, können wir an andere Non-Profit-Organisationen, welche auch die Vorgaben von Tdd erfüllen, übergeben.

Das tönt ein bisschen nach streng getaktetem Routineablauf ..

HW: ... ist es überhaupt nicht! In den sieben Jahren war ich weit über 300 Mal freitags vor Ort. Kein einziger Freitag war gleich wie ein anderer. Das heisst auch, dass jeder Freitag eine neue Herausforderung darstellt. Wir wissen nicht, was und wieviel angeliefert wird, wir wissen nicht, wieviele Personen kommen und welche Vorlieben oder Vorbehalte sie gegenüber einzelnen Lebensmitteln haben, wie sie miteinander auskommen, welche Freuden und Sorgen sie mittragen.

Ich habe auch fest gestellt, dass Tdd auch ein sozialer Treffpunkt ist, ein Begegnungsort für alle, eine niederschwellige Möglich-

keit, Kontakte zu knüpfen, auch ein Ort, der in schwierigen Situationen stützend sein kann. Tdd ist definitiv mehr als eine Lebensmittelabgabestelle, sowohl für Bezugsberechtigte, wie für das Team.

Wie steht es mit den Finanzen?

HW: Die Bezügerinnen und Bezüger bezahlen einen symbolischen Franken pro Besuch. Dieser Franken muss, zusammen mit einem Rapport, an Tdd Winterthur abgeliefert werden. Die Helferinnen und Helfer erhalten keinerlei Entschädigung, weder sie noch die Stellenleitung dürfen sich mit gelieferten Lebensmitteln bedienen. Ein Helferessen wird – mit seltener Ausnahme – aus der eigenen Tasche bezahlt.

Wie wissen Bezugsberechtigte überhaupt von diesem Angebot?

HW: Alle benötigen eine Bezugskarte (mit Angabe der Anzahl Personen im Haushalt), die sie ausweist als bezugsberechtigt. Ausgestellt wird eine solche Karte von der ref. und kath. Kirche, der Suchtberatung, früher auch von den Sozialen Diensten, die allerdings die Mitarbeit aus Kapazitätsgründen eingestellt haben. Bezugsberechtigt sind Menschen, die unverschuldet in einer finanzieller Notlage sind und am Existenzminimum leben müssen oder auch Personen mit Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL). Zur Zeit werden pro Abgabetag etwa 35 Karten abgegeben und damit ca. 100 Personen unterstützt.

CNK: Und es könnten noch mehr sein. Es ist leider so, dass vor allem EL-Bezüger/innen Hemmungen haben, das Angebot zu nutzen. Das würde ich gerne ändern. Die Lebensmittel sind einwandfrei und die Auswahl beeindruckend. Ich bin auch offen für alternative, noch diskretere Abgabemöglichkeiten.

Was lässt dich Heidi mit Stolz, Freude, Befriedigung zurück blicken?

HW: Ein bisschen stolz bin ich schon, dass Speicher innerhalb von Tdd eine Vorzeigabgabestelle ist. Das ist aber vor allem das Verdienst des tollen Teams. Befriedigung verschafft mir die Gewissheit, eine gut laufende Organisation mit eingespieltem Team abgeben zu dürfen. Freude bereiteten mir immer wieder kleine Erlebnisse, wie die Aussage

einer Bezügerin, die nach Erhalt einer überzähligen zweiten Schachtel Guetzli meinte: «Jetzt kann ich endlich einmal jemanden zum Kaffee einladen». Mehr als einmal gab es Firmen, die uns zu Weihnachten oder Ostern grosszügige Sachspenden übergaben, dies anstelle von Kundengeschenken. Wie gaben doch Osterhasen einmal strahlende Augen! Innerhalb vom Team erinnere ich mich an ein Ereignis, wie wir einer Ausländerin erklären wollten, was Hirschkäse sei. Es gelang dank Übersetzungsapp!

Aber am meisten freut mich, dass ich eine Nachfolge gefunden habe und somit ein Generationenwechsel erfolgt. Claudia hat spontan zugesagt, die Arbeit weiter zu führen.

CNK: Das habe ich tatsächlich, obwohl ich mir selbst eine «Ämtli-Pause» auferlegt hatte. Mir gefällt der Tdd-Gedanke sehr. Und ich denke, man muss auch darüber sprechen. «Tue Gutes und sprich darüber» – nur so wird dieses tolle Angebot bekannt(er) und noch mehr Berechtigte haben Zugang zu diesen Lebensmitteln.

Gibt es Herausforderungen, die noch einer Lösung harren oder die immer wieder Thema sind?

HW: Abgesehen vom Dauerbrenner «mehr potentiell Berechtigten den Zugang zu er-

leichtern», ist der Kontakt zu den Institutionen, welche Karten ausstellen, wichtig. Das läuft jetzt zwar gut, aber der Rückzug der Sozialen Dienste hat gezeigt, wie wichtig der direkte Draht zu möglichen Berechtigten ist. Anfänglich wurde auch gemunkelt, Speicher brauche so etwas doch nicht. Der Erfolg beweist das Gegenteil.

CNK: Ich möchte den Kontakt zu verschiedenen Institutionen pflegen. Vielleicht könnte auch die Pro Senectute Karten abgeben. Es geht nicht um «Armengenössigkeit». Es geht um eine sinnvolle Weitergabe von überproduzierten Lebensmitteln. Ich würde sehr gerne noch mehr Menschen, insbesondere Senioren erreichen. Eine regelmässige Information kann helfen, Vorurteile und Halbwissen aller Art auszuräumen. Ganz wichtig ist für mich auch, die Kontinuität und hohe Qualität im Team zu erhalten.

Ich bedanke mich für das ausführliche Gespräch, das auch mir viele bisher unbekannte Einsichten ermöglicht hat. Ich wünsche dir Heidi viel entspannte Zeit für neue Herausforderungen, was immer sich ergeben mag. Dir Claudia und auch dem Team wünsche ich viele Momente, in denen ein glückliches Lächeln grossen Dank ist.

Tischlein deck dich

Seit 1999 gibt «Tischlein deck dich» Lebensmittel, die sonst im Abfall landen würden, an Bedürftige ab und leistet damit auch einen Beitrag an die Vermeidung von Foodwaste. Mittlerweile werden schweizweit über 1,8 Mio. Armutsbetroffene (Familien, Working Poor, Pensionierte etc.) unterstützt. Zur Verteilung gelangten 2023 rund 7200 Tonnen einwandfreier Lebensmittel. Einwandfrei heisst: innerhalb Ablauffrist, gekühlte und tiefgekühlte Produkte mit nachweislich ununterbrochener Kühlkette bis zur Abgabe.

Grossverteiler liefern überschüssige Lebensmittel an 7 Logistik- und Umschlagstandorte. Von dort aus werden die 159 Abgabestellen bedient. Tdd hat etwas über 30 Vollzeitstellen und beschäftigt an ihren Zentren rund 120 Erwerbslose in einem Beschäftigungsprogramm. Tdd ist ausschliesslich spendenfinanziert. Speicher ist in Ausserrhoden die einzige Abgabestelle von Tdd.

Infos: www.tischlein.ch/
Kurzfilm: www.tischlein.ch/ueber-uns/organisation/

KUL-TOUR AUF VÖGELINSEGG

«CheRoba in due» – Mediterranean Jazz

Marco Santilli (Komponist):
Klarinette und Bassklarinette
Iva Tibolla (Komponist):
Flügel und Akkordeon



Liebhaber der «Zwischenräume» zwischen Jazz und klassischer Musik werden begeistert sein. Marco Santilli ist schon wiederholte Male im KUL-TOUR auf Vögelinsegg aufgetreten. Seine unnachahmliche Weise mit seinen Instrumenten umzugehen, von lyrisch und sanft bis virtuos und aufbrausend, geht unter die Haut. So berichtet von Konzertbesuchern. Mit Iva Tibolla hat sich Marco mit einem kongenialen Mitmusiker zusammengetan.

Die Künstler sind musizierende Philosophen und grossartige Virtuosen auf ihren Instrumenten. Ihren Programmtitel «CheRoba in due» könnte man mit «SoWas zu zweit» auf Deutsch übersetzen. Er kündigt Überraschendes, Verblüffendes und Umwerfendes an: Komposition und Improvisation gehen unhörbar ineinander über, wie man das zu Zeiten von J.S. Bach gehört hat. Schriftsteller wie Hermann Hesse und William Shakespeare werden zur musikalischen Inspiration. Vertraute Tessiner Alpenklänge tauchen auf, «Note di Nuto» ist eine Hommage an den Klarinettenisten einer Dorfmusik, «Bambina di nebbia» erinnert an ein altes venezianisches Märchen. Es erklingen Instrumentalgeschichten von nobel bis volkstümlich – klassisch komponiert und jazzig improvisiert – sensibel und leidenschaftlich gespielt.

Die Musiker sind am Konservatorium ausgebildet und musikalische Grössen in Italien und in der Schweiz.

Die Theaterküche serviert ihren Gourmet-Teller mit Italienischen Antipasti.

Reservation
071 340 09 01 / info@kul-tour.ch /
www.kul-tour.ch
Hohrüti 1, 9042 Speicher

Samstag, 26. Oktober, 18.00 Uhr
Eintritt Fr. 60.00 inkl. Gourmet-Teller





HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

La vie en rose

Trio Pegasus



www.triopegasus.ch
Eintritt frei, Kollekte
Sonntag, 20. Okt. 17 Uhr
Evang. Kirche Speicher



DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.



MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100% WIESENFUTTER



ELEKTRO SCHWIZER



APPENZEL · SPEICHER · URNÄSCH
071 343 72 33 · WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH



071 333 13 03

Wurzelwerk Naturgarten AG
Wies 24, 9042 Speicher

info@wurzelwerk-naturgarten.ch
wurzelwerk-naturgarten.ch



WELZ

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

Überall unterwegs – seit 1884.

Wo wir unterwegs sind, entsteht Neues und Schönes.
Seit 140 Jahren bringen wir Welz-Qualität von Trogen aus
in die ganze Schweiz – und weit darüber hinaus.

Alles zum
Jubiläumsjahr:
140jahre.welz.ch



140
JAHRE



GESPEICHERT

Hut ab

Letzthin war ich zu Gast bei einer Abdankung. Es war warm und sonnig, Schauplatz war die Jägerei oberhalb von Teufen, ein wunderbar entrückter Ort, losgelöst von jeglicher Hektik. Die Stimmung oszillierte zwischen tiefer Traurigkeit und leichtfüssiger Dankbarkeit, etwas, das sich vornehmlich dann einstellt, wenn die Person, von der man Abschied nimmt, Menschen zu berühren wusste und tiefe Spuren in ihrem Leben hinterlassen hat.

Nach einem Apéro begab man sich zu einem freistehenden Baum, unter dem die Abdankungszeremonie stattfinden sollte. Bevor der Seelsorger seine Worte sprach, forderte er alle Anwesenden zu einem Moment der Besinnung auf, der von Musik begleitet werden sollte. Es war eines der Lieblingslieder des Verstorbenen, was durchaus passend war. Dennoch musste ich nach den ersten Takten unweigerlich grinsen. Denn zu hören war der Song «You Can Leave Your Hat On» in der Version von Joe Cocker. Wer den Song nicht kennt – es ist das wahrscheinlich bekannteste Lied für einen Striptease. Was nicht nur am Rhythmus und der Melodie liegt, sondern auch am Songtext, in dem der Sänger seine Geliebte auffordert, sich sämtlicher Kleider zu entledigen – nur den Hut könne sie auflassen.

Zunächst war mir mein Grinsen unangenehm, und ich war froh, dass die übrigen Gäste, die allesamt in stiller Besinnlichkeit unter dem Baum standen, es nicht mitbekommen hatten. Doch mit ein wenig Abstand schien mir mein Grinsen ebenso angebracht wie die Songauswahl. Wer das Leben wirklich lebt und liebt, sollte sich vielleicht genau mit einem solchen Lied davon verabschieden.

Ralf Bruggmann



WIKISPEICHER

Nazikundgebung auf Vögelinsegg

In der Zeit weit vor und während dem 2. Weltkrieg kamen auch in der Schweiz Sympathien für Hitlerdeutschland auf. Gleichgesinnte gründeten Gruppierungen mit dem Begriff «Front» in ihrem Parteinamen: «Neue Front» u.a., aus deren Zusammenschluss entstand die sogenannte Frontenbewegung «Nationale Front» mit ihren Mitgliedern, den Frontisten. Die übergeordnete Organisation war straff gegliedert, die Regionen in sogenannte Gauen mit entsprechenden Führungsstrukturen eingeteilt.

Am 3. Juli 1938 fand auf Vögelinsegg und in St.Gallen die letzte schweizerische Gautagung der «Nationalen Front» statt. Von St.Gallen marschierten zwischen 300 und 500 Frontisten in Marschformation und mit Fahnen und Trommeln von

St.Gallen nach Vögelinsegg. In strömendem Regen überbrachten die Gauleiter den Teilnehmern auf der Wiese beim Schlachtdenkmal die Grüsse ihrer Gauen. Das Mittagessen fand in den Gasthäusern von Speicher statt und anschliessend an den Rückmarsch nach St.Gallen versammelten sich die Teilnehmer im Schützengartensaal zur Schlussveranstaltung.

Peter Abegglen hat zu dieser Veranstaltung recherchiert und neben Zeitungsberichten auch den Polizeibericht der politischen Polizei auf wikispeicher zusammen gestellt. Der Beitrag steht auch im Zusammenhang mit dem Plan, auf Vögelinsegg eine Kriegergedenkstätte zu errichten (she. Gemeindeblatt August 2024). Stichwort (im Suchfeld eingeben: Gautag).

Kantonspolizei St. Gallen		St. Gallen, den 6. Juli 1938.
Polizei-posten:	An das kantonale Polizeikommando St.Gallen	
Politische Polizei	St. Gallen.	
Rapport Nr.	Sonntag, den 3. Juli abhin hielt die "Nationale Front" Gau Ostschweiz, ihren Gautag in Vögelinsegg bei Speicher und in St. Gallen ab. Es war vorgesehen, auf dem Marktplatz St. Gallen einen öffentliche Kundgebung	
beir.		
Gautagung der Nat. Front.		

SONNENGESELLSCHAFT UND BIBLIOTHEK

Änderung

Programmänderung 14. November

Aus gesundheitlichen Gründen hat Anna Miller die Veranstaltung vom 14. November. absagen müssen. Anstelle ihres Vortrags zeigen Bibliothek Speicher Trogen und die Sonnengesellschaft den amüsanten Dokumentarfilm «Omegäng» zur Vielfalt der Schweizer Mundart(en).

Regisseur Aldo Gugolz wird vor Ort sein. Weitere Infos folgen im nächsten Gemeindeblatt sowie im Newsletter.

Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr
Bibliothek, Hauptstrasse 18, Speicher





kurer-spenglerei.ch
079 329 29 57
9042 Speicher

KURER SPENGLEREI

GmbH



Suchst Du einen Beruf mit Zukunft? Bei uns ist die abwechslungsreiche

Lehrstelle

für Fleischfachfrau/-mann zu vergeben. Melde Dich für eine Schnupperlehre!



Speicher und Appenzell Steinegg
Telefon 071 787 36 35
www.appenzellerfleisch.ch

Altbewährtes und Innovation

Das bietet das langjährige Team der Wehrle Physiotherapie – aus Leidenschaft, für Ihre Gesundheit.

Damit Sie sich wieder **rundum wohl fühlen.**



Dorf 3, 9042 Speicher
Tel. 071 344 17 60
www.wehrle-physio.ch



Menschen stehen im Mittelpunkt im HOF SPEICHER.



Der Hof Speicher verbindet Lebensphasen. Zum einen gibt es die Wohnungen mit Service, die ein Höchstmass an Selbstbestimmung ermöglichen. Zum anderen das Pflegeheim mit fachlicher und herzlicher Betreuung in sämtlichen Pflegestufen. Das Restaurant Aglio e Olio und das Museum für Lebensgeschichten sorgen für attraktive Schnittstellen zur Öffentlichkeit.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Dezember 2024 oder nach Vereinbarung eine

Pflegeschichtenschreiberin

DN I/DN II/HF/AKP
Arbeitspensum: 60–80%

Ihre Tätigkeiten

- Grund- und Behandlungspflege
- Übernahme der Tagesverantwortung
- Eingehen auf die Wünsche und Gewohnheiten betagter und pflegebedürftiger Menschen

Unsere Erwartungen

- Qualitäts-/Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und hohe Sozialkompetenz
- Erfahrung mit BESA von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse (Wort/ Schrift)

Was wir bieten

- Sorgfältige Einarbeitung
- Abwechslungsreiche Tätigkeit, viel Eigenverantwortung
- Motiviertes, eingespieltes und professionelles Betreuungsteam
- Fort-/Weiterbildungen

Für Fragen steht Ihnen Frau Holderegger, Leitung Pflegedienst, gerne unter Tel. 071 343 80 21 zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto richten Sie bitte per Post oder E-mail an: Hof Speicher, Zaun 5-7, 9042 Speicher 071 343 80 21, www.hof-speicher.ch katrin.holderegger@hof-speicher.ch



Mehr als Reinigung. Easy.



Mehr auf pronto-ag.ch

pronto

Wir verstehen mehr als Reinigung.

DACHCOM

HILFSVEREIN SPEICHER

Neuigkeiten vom Hilfsverein

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Hilfsverein eine neue Webseite und ein frisches Logo präsentiert. Unsere Webseite bietet Ihnen eine benutzerfreundliche Oberfläche, auf der Sie alle Informationen über unsere Projekte, Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Unterstützung finden können.



Das neue Logo spiegelt unsere Werte und unser Engagement wieder und verleiht unserem Verein ein modernes und einladendes Erscheinungsbild. Wir laden Sie ein, unsere neue Webseite zu besuchen und sich über unsere aktuellen Aktivitäten zu informieren. www.hilfsvereinspeicher.ch

Sind Sie in Not?
Brauchen Sie Hilfe?
Möchten Sie helfen?

Dann könnte der Hilfsverein Speicher das Richtige für Sie sein.

Wie schnell kann jemand in Not geraten, sei es durch Krankheit oder Unfall, Arbeitslosigkeit, Scheidung oder sonst einen Schicksalsschlag. Der Hilfsverein kann unbürokratisch und unabhängig von Konfession und Herkunft Hilfe sprechen, zum Beispiel für gewisse Zusatzkosten, die nicht vom Staat übernommen werden, die aber wichtig für die Teilnahme am sozialen Leben sind.

So unterstützt der Hilfsverein zurzeit zwei Kinder bei ihren Hobbies (Schwimmkurs und Klavier), die diese mit grosser Freude ausüben. Ein Thema, das die Menschen zurzeit sehr beschäftigt, sind Zahnarztrechnungen, die schnell einmal 1000 Franken

überschreiten. Auch hier konnte der Hilfsverein einspringen und die Sorgen hoffentlich etwas lindern. Der ehrenamtliche Vorstand trifft sich einige Male im Jahr, um die Gesuche zu prüfen und bemüht sich um eine schnelle Rückmeldung.

Wir sind dankbar für Ihre Spende, damit wir unsere Arbeit erfolgreich weiterführen können. Neu hat es auf der Homepage einen Twint-QR-Code.

Kontonummer (Postfinance) 90-18354-4 oder IBAN CH15 0900 0000 9001 8354 4

Kontakt: Präsidentin Sigrun Holz, Dorf 44, 9042 Speicher, 071 344 10 62, sigrunholz@bluewin.ch

Gesuche können direkt an die Präsidentin, das Amt für Soziales oder über die Kirchgemeinden eingereicht werden.

Andrea Schnitzer, Kassierin Hilfsverein

EINWOHNER- UND FREIZEITVEREIN SPEICHERSCHWENDI

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Einwohner- und Freizeitvereins Speicherschwendi findet am Freitag, 25. Oktober, um 20.15 Uhr im Restaurant AGLIO und OLIO, Speicher statt. Wie üblich laden wir, vor der Mitgliederversammlung um 19.15 Uhr, zu einem Abendessen ein. Das Postauto Nr. 190 fährt um 18.36 Uhr ab Speicherschwendi Bären nach Speicher (für ein gültiges Fahrticket ist jeder selbst verantwortlich). Für die Rückkehr organisiert der EFS einen kostenlosen Shuttlebus. Wir bitten um eine Anmeldung, damit die Anzahl der Fahrten abgeschätzt werden kann.

Gerne erwarten wir eure Anmeldung bis am Freitag, 11. Oktober via Anmeldeformular per E-Mail an praesidium@speicherschwendi.ch oder schriftlich an Roman Nadler, Rickhalden 2, 9037 Speicherschwendi.

Freitag, 25. Oktober 2024

**19.16 Uhr Aglio und Olio, Speicher
(18.36 Uhr ab Postautohaltestelle Bären)**

Generationenwanderung

Bei trübem Wetter trafen sich am Sonntag, 15. September, 16 Erwachsene und

18 Kinder zur traditionellen Generationenwanderung. Trotz steilem Aufstieg von der Speicherschwendi nach Rehetobel sind zahlreiche Kinder vor ihren Eltern im Restaurant angekommen.

Zur Belohnung gab es feine Chäshörnli, Siedwurst und einen grossen Eisbecher im Urwaldhaus. Nach dem gemütlichen Mittagessen und geselligen Gesprächen ging's am späteren Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein wieder zurück in die Speicherschwendi.

31. Oktober Auf einen Halloweenumzug wird dieses Jahr verzichtet

6. November Spannende Entdeckungsreise durchs Naturmuseum

26. November Bastelnachmittag für Kinder

1. bis 24. Dezember Adventsfenster

7. Dezember Samichlaus

15. Dezember Besuch Spiichertröckli

Details, weitere Informationen oder Fotos von Veranstaltungen finden Sie zeitgerecht auf www.speicherschwendi.ch

NATURNETZ SPEICHER-TROGEN

Vereinsgründung

Am 4. September fand die Gründungsversammlung des Vereins Naturnetz Speicher-Trogen in der Krone Trogen statt.

Der Verein versteht sich als Vernetzungs- und Unterstützungsplattform für Einzelpersonen und Gruppen, die in Speicher, Trogen und Umgebung rund um das Thema Naturschutz aktiv sind oder es werden wollen. Der Schutz, die Pflege und die Förderung der biologischen Vielfalt stehen dabei im Zentrum. Zudem sind Exkursionen und Weiterbildungen zu Naturthemen geplant. Der Verein, der aus dem ehemaligen OV Speicher-Trogen hervorgegangen ist, ist Mitglied beim Kantonalverband Appenzeller Vogelschutz (AVS) und durch diesen bei BirdLife Schweiz.

*Fabienne Sutter
naturnetzspeicher-trogen@gmx.ch*



Silvia Rechsteiner, Gabriel Zillig (Präsident), Fabienne Sutter, Miriam Zillig

**Verkaufen Sie Ihr Auto?
Ich bin interessiert.
T 079 333 99 99**

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch
Steinegg 16
9042 Speicher



Du hast nicht
alle Kleider
im Schrank?

Traditionelles Handwerk im Einklang
mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG
9042 Speicher 071344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch



Frischblumen, Gestecke,
Kerzen, Schmuck, diverse
Pflanzen und Geschenke
Hochzeit & Trauerfloristik

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 09:00 - 11:30
13:30 - 18:30
Samstag 09:00 - 15:00

Ursula Koller

Unt. Bendlehn 1
9042 Speicher
071 340 03 56



Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss

**andreas ag
Graf**
Wir bauen. Für Sie.



■
Buchschwendi
9042 Speicher
Telefon 071 344 48 94
info@grafbau-speicher.ch
www.grafbau-speicher.ch

Neubauten
Umbauten
Hoch- und Tiefbau
Maurerarbeiten
Umgebungsarbeiten
Kern-/Betonbohrungen
Schneeräumung

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.
SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

**Elektro
Schmid
& Co**



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

*An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen*

www.malereihutterliag.ch

GRAF GÄRTEN GMBH

Gratulation

Der jahrgangsbeste Gärtner der Ostschweiz kommt aus Speicher. Seit 2011 wird am Berufsbildungszentrum Rorschach (BZR) jährlich die oder der Jahrgangsbeste der Ausbildung Gärtner/in EFZ Garten- und Landschaftsbau ausgezeichnet. Dies geschieht mit einem eigenen Stern aus Granit, der auf dem «Walk of fame» der Berufsschule in den Boden eingelassen wird. In diesem Jahr durfte Pirmin Rohrer aus Speicher die begehrte Auszeichnung entgegennehmen.

Pirmin Rohrer absolvierte seine dreijährige Ausbildung zum Gärtner EFZ Garten- und Landschaftsbau bei der Graf Gärten GmbH in Bühler. Er schloss diese mit der hervorragenden Note von 5.6 ab und gewann damit den begehrten Stern. Anlässlich einer von der Schule organisierten Feier wurde der Stern Ende August vom Absolventen persönlich im Walk of fame eingelassen. Nebst der Familie, Vertretern der Lehrerschaft, des Vorstands von Jardin Ostschweiz und der Sponsoren war auch das Gärtnerteam von Graf Gärten vor Ort. Wir von Graf Gärten, Gartenbau und Gartenpflege gratulieren Pirmin zu seinem grossen Erfolg, danken ihm für sein Engagement in den vergangenen drei Jahren und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg in seinem Beruf.



SONAS AG

Neue Wohnüberbauung

In unserer Gemeinde hat vor kurzem ein neues Bauprojekt gestartet, das die örtliche Bautätigkeit belebt: die Wohnüberbauung «Trogenerblick» der Firma SONAS AG aus Au SG. Geplant ist der Bau eines Mehrfamilienhauses mit acht Eigentumswohnungen an einer unverbaubaren Hanglage mit Blick auf Trogen. Das Projekt steht stellvertretend für die Entwicklung des Wohnraums in der Region, das aus dem Bedürfnis heraus entstanden ist, der anhaltenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum gerecht zu werden.

Der Baustart der Wohnüberbauung hat Anfang August 2024 gestartet, wobei bereits sechs von acht Wohneinheiten vor Baustart veräussert werden konnten.

Im Unter Bendlehn ist zudem eine zunehmende Bauaktivität zu beobachten, die auf bevorstehende oder vor kurzem realisierte Projekte hinweist. Bauprojekte wie das der SONAS AG tragen zur ständigen Veränderung des Ortsbildes bei und reflektieren die wachsende Nachfrage nach Wohnraum in landschaftlich attraktiven Lagen, die gleichzeitig eine gute Anbindung an städtische Zentren bieten.

Die zukünftigen Arbeiten werden sich nicht nur auf den Bau des Gebäudes konzentrieren, sondern auch auf die Anpassung der Infrastruktur. Eine Tiefgarage mit 15 Stellplätzen wird ebenfalls Teil des Projekts sein. Diese Bauvorhaben erfordern eine genaue Planung und Koordination, um den Verkehr und die Lebensqualität der Anwohner wäh-

rend der Bauphase so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.

Die Lage des Bauvorhabens, unweit der Appenzeller Bahnhofstabelle «Bendlehn», dürfte von grosser Bedeutung sein, da die Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln sowohl für die Bauarbeiter als auch für die zukünftigen Bewohner eine logistische Erleichterung darstellt. Der Baufortschritt wird in den kommenden Monaten sicherlich das Ortsbild prägen und könnte auch als Impuls für abermals weitere Projekte in der Umgebung dienen.

Die Fertigstellung des Projekts ist für Ende 2025 geplant. Bis dahin wird die Baustelle das Landschaftsbild und den Alltag in der unmittelbaren Umgebung verändern. Solche Bauprojekte sind jedoch auch ein Zeichen für das Wachstum und die Weiterentwicklung der Region, die trotz ihrer ländlichen Prägung gut an städtische Gebiete angebunden bleibt.

Speicher und seine Umgebung bleiben damit auch in Zukunft ein interessanter Standort für Bauprojekte, die modernen Wohnraum schaffen und gleichzeitig den ländlichen Charme der Region bewahren.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.sonasag.ch oder über diesen QR Code:



Monika Keller
Körper- und Energearbeit

- Aurachirurgie
- Focusing
- Feinstoffliche Methode
- Fernbehandlungen

Ich begleite Sie mit meinen Behandlungs-Methoden individuell und immer mit dem Ziel, die geistige und körperliche Gesundheit und innere Ordnung wieder entstehen zu lassen. Sie kommen bei körperlichen Beschwerden, Schmerzen, Allergien, Ängsten, Verlust, Verstimmungen, Entscheidungsfindungen, oder einfach wenn Sie sich eine Veränderung wünschen ...

Ich freue mich auf Ihren Anruf
Monika Keller

Monika Keller | 9042 Speicher AR
079 473 83 41 | www.monikakeller.ch



Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07

Robert Gmeiner

Malerei / Tapeten und Aussenisolationen



Rütistrasse 7, 9037 Speicherschwendi
Tel: 071 344 47 90

Lindenstrasse 122, 9000 St. Gallen
Tel: 071 290 11 81 / 079 358 02 48
Fax: 071 290 11 82

M. Metallbau
Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau



«Dank dem Rotkreuz-Fahrdienst
bleibe ich mobil und
komme sicher ans Ziel.»

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/fahrdienst
071 352 11 50

Begleitet unterwegs.
Brauchen auch Sie Unterstützung?

Wir sind für Sie da.



Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

**Konzert
und
Theater
St.Gallen**

Oktober

Limbo
Tanzstück von
Frank Fannar
Pedersen und
Javier Rodriguez
Cobos
3./6./15./20.10.,
Lokremise

**Die Liebe
zu den drei
Orangen**
Oper von
Sergei Prokofjew
20.10.,
Grosses Haus

**Helmchen –
Hecker –
Weithaus**
1. Meisterzyklus-
Konzert
À la mémoire
4.10., Tonhalle

**Moonlight
Serenade**
1. After-Work-
Konzert
23.10., SOHO

**Lunch mit
Gesang**
1. Lunchkonzert
9.10., Tonhalle

Talk im Studio
Hexen, Fluch
und Happy
End? - Welche
Märchen(opern)
braucht die
Gesellschaft
jetzt?
26.10., Studio

**Sofja Petrowna/
Republik der
Taubheit**
Schauspiel nach
einem Roman
von Lydia Tschu-
kowskaja und
einem Gedicht-
band von
Ilya Kaminsky
17./22./26./31.10.,
Lokremise

**Cinema in
Concert**
Das Cabinet des
Dr. Caligari
26.10.,
Grosses Haus

LooT
mit Madame
Nielsen
28.10., Lokremise

**The Rocky
Horror Show**
Musical von
Richard O'Brien
19./27.10., Grosses
Haus

konzertundtheater.ch



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Vom Menschsein – und wann dieses aufhört

Knallvoll ist die Bibliothek bei der Buchvernissage von Ralf Bruggmann aus Speicher mit seinem ersten Roman «delfin».



Man kennt ihn als Kolumnist, als Werbetexter, als Kurzgeschichtenschreiber, als Preisträger des Ausserrhoder Schreibwettbewerbs «Literaturland» 2016 und

von seiner Website disputnik.com. Man liebt ihn für seine spitzfindigen, sinnreichen Wort- und Satzspielereien, für seine witzigen und zugleich todtraurigen Geschichten, für die glanzvollen Sätze und zielsicheren Metaphern – und nun auch für seinen liebenswerten, unkonventionellen Erstlingsroman.

Das Buch erzählt von Menschen, deren Leben auf dem Kopf steht. Milly muss mit dem Tod ihres Mannes zurechtkommen und akzeptieren, dass es ein Suizid war. Nina muss damit leben, dass ihr Haus wohl bald unbewohnbar wird, weil der Meeresspiegel immer weiter steigt. Die beiden Frauen kommen sich näher, reden über grosse und kleine Dinge, stellen Fragen an den Alltag und an das Menschsein.

Wut und Trauer

«Ist es nun ein Buch über den Klimawandel?», fragt die Moderatorin Rebecca C. Schnyder, «oder eines über Tod und Sterben?» «Eigentlich beides nicht», ist die Antwort des Schriftstellers, «auch wenn das alles eine Rolle spielt, genauso wie das Meer, die steten Wellen, der tote Delfin (del fin = am Ende) oder ein Theaterplakat». In den Textstellen,

die Ralf Bruggmann den gut 60 Zuhörerinnen und Zuhörern vorliest, dienen diese Dinge dazu, das Leben selbst in seiner ganzen Vielfalt wahrzunehmen, anzunehmen, zu akzeptieren sowie alle Gefühle, die damit verbunden sind.

Das ist nicht immer leicht! So bleibt Milly neben ihrem toten Mann sitzen und spricht mit ihm, anstatt wie es üblich wäre, die Polizei zu rufen. Nina hingegen bringt es nicht fertig mit ihrem 8-Jährigen Sohn darüber zu reden, warum die Nachbarn alle wegziehen und dass sie wohl auch nicht bleiben können. Dazu kommen Wut und Trauer und die Schwierigkeit beide zu unterscheiden.

Ralf Bruggmann kann wunderbar über all diese Dinge schreiben, bringt die Besucher:innen zum Schmunzeln und zum Grübeln und verdient sich damit Blumen und grossen Applaus mit der Konsequenz, am Schluss der Veranstaltung viele Bücher signieren zu müssen/dürfen. Zur Feier der Buchvernissage offeriert die Bibliothek Speicher Trogen allen Anwesenden einen Apéro, bei dem Fragen und rege Gespräche nahtlos ineinander übergehen.

LUDOTHEK SPEICHER-TROGEN

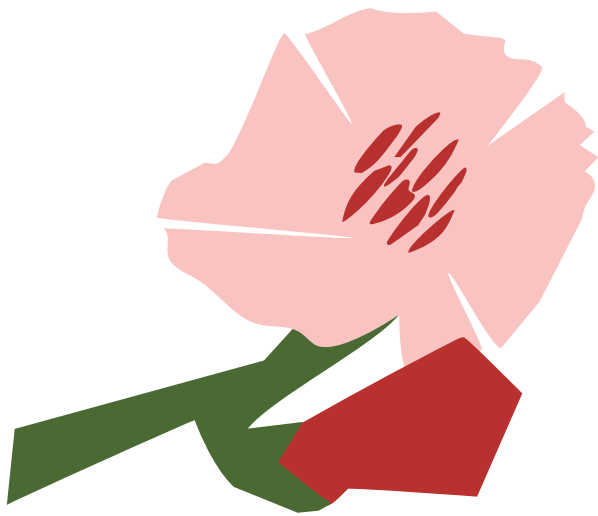
Wusstest du, dass...

...sich ein Besuch zwischen dem Jahrmarkt Speicher und unserem Novemberanlass am 24. November doppelt lohnt? Wer während der Ausleihe ein goldenes Töggeli in der Ludo findet, darf sich gleich einen kleinen Preis mitnehmen. Viel Spass beim Suchen!



Naturkosmetik

Schönheit aus der Natur.
Rein, nachhaltig, strahlend schön.



Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher



Ihr kompetenter Mobilitätspartner
in der Region

Service

Ihr Schlüssel zum Erfolg Unsere Nutzfahrzeug Spezialisten

Für Sie als Profi ist es wichtig, dass Ihr Geschäft reibungslos läuft. Deshalb brauchen Sie ein Nutzfahrzeug, das arbeitet und arbeitet und arbeitet. Wir erledigen sämtliche Aufträge an Ihrem VW Nutzfahrzeug schnell und professionell und sorgen dafür, dass Sie sich immer und überall auf Ihr VW Nutzfahrzeug verlassen können. Genau so, wie Sie sich auf uns Nutzfahrzeug Spezialisten verlassen können.

VW Nutzfahrzeuge – Die beste Investition



Nutzfahrzeuge



Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trogenstrasse 1
9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90
www.autobischof.ch

Graf  **Gärten**
Blumen &
Floristik

9042 Speicher · 071 344 48 80
blumen@grafgaerten.ch · grafgaerten.ch

eugstertransporteag

- Kanalreinigung
- Kanal – TV
- Flächenreinigung
- Saugarbeiten
- Muldenservice
- Winterdienst

Entsorgungspark

Wies 35, 9042 Speicher

☎ 071 344 25 25

www.eugster-transporte.ch

info@eugster-transporte.ch



Wasser-Sole-Heizungsinstallation



WELZ
WASSER & ENERGIE TECHNIK AG

9045 Trogen | Tel. 071 344 35 01 | www.welzenergie.ch



Lust auf was Neues?

Ihr Ansprechpartner für:
- Badplanung
- Badsanierung

Vereinbaren Sie einen Termin:

Hans Rechsteiner AG

9037 Speicherschwendi

T 071 344 19 90

info@hrechsteiner.ch

CAFÉ ZUR BLUME

kreativ – vielfältig – produktiv – selbstgemacht

Seit 12 Jahren bietet das Café zur Blume Platz zum kinderfreundlichen Treffen, zum Austausch, zum Geniessen, für Kreativität, zum freiwilligen Engagement.

Das Bewirten und die Gespräche mit jungen und älteren Gästen macht die Aufgabe der freiwilligen Mitarbeitenden spannend und sehr abwechslungsreich.

Mit viel Engagement setzen sich die Blumenschaffnerinnen ein, damit sich die Gäste im gemütlich eingerichteten Café wohlfühlen, feine Getränke, Kuchen und Brötli geniessen und entspannte Zeit verbringen dürfen.

Das 15-köpfige Team geniesst jährlich einen Ausflug und ein feines Essen und

nutzt die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Austauschen.

Für kreative, produktive Menschen aus Speicher und Umgebung besteht die Möglichkeit ihre Produkte, während eines Monats, auszustellen und zu verkaufen.

Alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen bei uns zu verweilen, zu geniessen mitzumachen, sich einzubringen uns zu unterstützen.

Infos gibt es jederzeit im Café.



NOMME ZWENZGI – FRAUE 55+

Tagesausflug der 55+ -Frauen

Trotz schlechten Wetterprognosen lösten am 12. September ein Dutzend Frauen eine 9.00 Uhr-Tageskarte und fuhren über Romanshorn und Kreuzlingen nach Schaffhausen. Petrus war uns wohlgesinnt, wir brauchten keinen Schirm und schlenderten durch die Altstadt zum Restaurant La Piazza und liessen uns dort verwöhnen.

Im Museum zu Allerheiligen wartete um 13.30 Uhr Florian Ter-Nedden auf uns und führte uns in den Ausstellungsraum von «Mittelalter am Bodensee». Der Wirtschaftsraum zwischen Alpen und Rheinfluss wuchs in dieser Zeit sehr rasch, reger Handel zwischen den Städten wie St.Gallen und Schaffhausen setzte ein. Das Bodensee-Leinentuch war sehr begehrt.



Wichtig waren auch die Salzvorkommen im Tirol, das weisse Gold brauchte man, um Fleisch und Fisch haltbar zu machen. Um im ganzen Handelsgebiet die gleiche Währung zu haben, wurde der «Konstanzer Pfennig» geprägt. In Schaffhausen wurde wegen des Rheinflusses die Ware umgeladen, viele Zölle mussten bezahlt werden, die Stadt wurde sehr reich.



Anhand von Bildern, archäologischen Funden und der interessanten Führung bekamen wir Frauen einen Einblick in die Zeit von 1000 bis 1500 nach Christus. Wir staunten über die Schreibweise der Orte und die Berufe, die heute Familiennamen sind: Müller, Schmied, Wagner, Schuhmacher... Nach dem Abstecher ins Mittelalter fanden wir bei Kaffee und Kuchen den Weg zurück in die Gegenwart!

Text: E. Beusch
Fotos: B. Müller

FLOHMARKT IN SPEICHER

Buntes Treiben

Am 31. August fand in der Kohlhalden der zweite Lindenflohmärkte in Speicher statt. Erneut hatten wir an diesem Tag Wetterglück, sodass viele bunte Sonnenschirme auf der Strasse aufgespannt wurden. Insgesamt durften die drei Organisatorinnen über 20 Standbetreiber:innen willkommen heissen. Im angenehmen Schatten unter der Linde vergnügten sich die zahlreichen Besucher und Besucherinnen bei Kaffee, Kuchen und feinem Glace. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für die schönen Begegnungen und freuen uns auf die dritte Ausgabe des Lindenflohmärkte im nächsten Jahr.

S. Sailer



Damit nach der Klinik wieder alles wie vor dem Unfall ist.

beritklinik.ch

Klinik für Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie,
Sportmedizin, Physiotherapie und Rehabilitation

M. GRAF
SCHREINEREI | INNENAUSBAU

Mathias Graf
Blatten 3
9042 Speicher
079 603 44 98

Zeit für Veränderung ...?

Wir sind seit Jahren spezialisiert auf Küchenumbau. Und wir wissen, wie man auch bei schwierigen Raumverhältnissen Lösungen gestaltet, die begeistern. Sprechen Sie mit uns über Ihren Küchenumbau.

B A U M A N N
Der Küchenmacher

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 61 11
www.kuechenbau.ch

**STEINBILDHAUEREI
DEBORAH GRAF**

GRABMAL- &
NATURSTEINARBEITEN

ST. GALLERSTRASSE 19
9042 SPEICHER

TEL 079 678 99 38
WWW.GRAFSTONE.CH

Sorgentelefon für Kinder

Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Photovoltaik-Glas Jalousien-Reinigung

pv-reiniger.ch
079 430 79 58



RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

*Persönlich.
Kompetent.
Ihr Treuhänder.*

BARBARA ROTT NORBERT STEFFEN

Speicher
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher

Herisau
Platz 12
CH-9100 Herisau

T +41 71-787 80 80 T +41 71-352 80 80

E info@rs-partner.ch E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch

MUSIKTHERAPEUT OLIVER POSCH

Tag der offenen Tür

Harmonien für die Seele

Musik berührt uns auf eine Weise, die Worte oft nicht vermögen. Sie kann Emotionen wecken, Erinnerungen hervorrufen und sogar heilend wirken. Genau diese Kraft der Musik nutzt Oliver Posch, Primarlehrer und klinischer Musiktherapeut MAS, in seiner Praxis in Speicher. Seit neun Jahren bietet er hier Musiktherapie an und hat sich als feste Grösse in der lokalen Gemeinschaft etabliert.

Am 19. Oktober öffnet Oliver Posch die Türen seiner Praxis für alle Interessierten. Von 14.00 bis 18.00 Uhr haben Besucher die Gelegenheit, in die faszinierende Welt der Musiktherapie einzutauchen und mehr über diese besondere Form der Behandlung zu erfahren.

Programm:

- 14.00 Uhr: Konzert – Erleben Sie die therapeutische Kraft der Musik
- 15.00 Uhr: Instrumente ausprobieren – Erforschen Sie verschiedene Klänge
- 16.00 Uhr: Fragen klären und schnuppern – Erfahren Sie mehr über die Angebote
- 18.00 Uhr: Ende der Veranstaltung

«Ich lade alle herzlich ein, die heilende Kraft der Musik zu entdecken», sagt Oliver Posch. «Ob Sie selbst an einer Therapie interessiert sind, einfach neugierig auf das Thema sind oder Musik lieben – bei uns sind Sie willkommen!»

Was ist Musiktherapie?

Musiktherapie ist eine anerkannte psychodynamische Therapieform, vergleichbar mit der Psychotherapie. Sie nutzt die vielfältigen Wirkungen von Musik, um Menschen bei der Bewältigung emotionaler, körperlicher oder sozialer Herausforderungen zu unterstützen. «In der Musiktherapie geht es nicht darum, perfekt zu musizieren», erklärt Oliver Posch. «Vielmehr schaffen wir einen geschützten Raum, in dem sich Klienten durch Musik ausdrücken und innere Prozesse in Gang setzen können.»

Die Kraft der Musik erleben

«Musik ist nicht nur ein therapeutisches Werkzeug, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, sich auszudrücken und Freude zu erleben», betont Posch. «In der Musiktherapie geht es darum, diese Kraft zu nutzen, um persönliches Wachstum und Heilung zu fördern.»

Weitere Informationen:
www.musiktherapie-stgallen.com



Der Tag der offenen Tür ist eine einzigartige Gelegenheit, mehr über die vielfältigen Möglichkeiten der Musiktherapie zu erfahren und ihre Wirkung am eigenen Leib zu erfahren. Die Veranstaltung ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.

Es kann mit freundlicher Genehmigung auf dem Kiesplatz von Schmid Bedachungen geparkt werden.

Tauchen Sie ein und entdecken Sie die Kraft der Musik.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Samstag, 19. Oktober ab 14.00 Uhr,
Trogenerstrasse 34, Speicher**

*Oliver Posch
Klinischer Musiktherapeut MAS*

ENSEMBLE TRIO PEGASUS

«La vie en rose»

Die rosarote Brille aufsetzen, sich von der Musik forttragen lassen und den Alltag vergessen...genau dazu lädt das Trio Pegasus in seinem neuen Programm «La vie en rose» ein und entführt sein Konzertpublikum in andere Welten.

Gewohnt vielfältig, virtuos und leidenschaftlich, schlägt das Ensemble sowohl bekannte wie auch neue Klänge an. Anstelle vom Hackbrett erklingt dieses Mal Harfe und Gesang. Die beiden Mitbegründer des Trios, Karin Keiser-Mazenauer (Violine) und Paolo D'Angelo (Akkordeon), haben sich für das aktuelle Programm mit Christelle Rachel Pechin zusammengesetzt.

Die vielseitig begabte Musikerin bringt französischen Charme ins Trio Pegasus. Nebst

ihren eigenen Kompositionen werden auch Chansons zum Besten gegeben. Klassiker wie Edith Piafs «La vie en rose» oder «Je ne veux pas travailler» werden im neuen Kleid präsentiert.

Wer das Trio Pegasus schon live erlebt hat, kennt die stilistische Vielfalt des Ensembles. Daher dürfen auch die musikalischen Kontrapunkte im Programm nicht fehlen: Eröffnet wird das Konzert mit der mitreisenden Passacaglia von Händel-Halvorsen. Virtuos und feurig geht es weiter mit Vittorio Montis legendärem Czardas, Tangos von Galliano und Piazzolla sowie weiteren musikalischen Überraschungen.

**Sonntag, 20. Oktober um 17.00 Uhr
in der Evang. Kirche**



Christelle Rachel Pechin, Harfe und Gesang,
Karin Keiser Mazenauer, Violine,
Paolo D'Angelo, Akkordeon

Eintritt frei, Kollekte.
Infos unter www.triopegasus.ch



appenzele
heilbad

ganz
schön
erholsam



Schnupper-Fitnessabo mit Bad



Für Körper und Seele
Sich verwöhnen lassen mit einer Lomi Lomi
Nui Massage, unser Aktionsangebot im Oktober.
Wir freuen uns auf Ihre Buchung.

071 898 33 88 | heilbad.ch



restaurant
mineralbad

ganz
schön
herbstlich



Fr. und Sa. ab 18 Uhr geöffnet,
ab 21. Okt.: Do. – Sa. ab 18 Uhr geöffnet



«Herbst» auch bei uns
Geniessen Sie Alberts Wildgerichte bis Ende Oktober und
danach Metzgete vom Bio-Säuli ab 31. Oktober – 2. November.
Herzlich willkommen in den gemütlichen Gaststuben.

071 898 33 88 | restaurant-mineralbad.ch

VTAG
Verwaltungs- und Treuhand AG

LUXUS & NATUR VEREINT
5.5 ZIMMER WOHNUNG
ZU VERKAUFEN

Teufener Strasse 38
9042 Speicher

Verfügbar
per sofort

CHF
1'220'000
(inkl 2 Parkplätze - TG)

151 m²
Wohnfläche

KONTAKTIEREN SIE UNS GERNE
Cornel Hochuli
079 732 18 99 / 071 388 18 61
cornel.hochuli@vtag-flawil.ch

Der ökologische Arvenholz - Christbaum

Der fein duftende Christbaum kann
jedes Jahr wieder genutzt werden.

In verschiedenen Ausführungen und Grösse auf
Wunsch bestellbar bei Holz min Stolz Rüegg,
Dorf 14, 9042 Speicher | www.holzminstolz.ch

Inauen
DORFGARAGE
SPEICHER

SUZUKI

dorfgarage-inauen.ch • 071 344 42 28 • Wies 26, 9042 Speicher
Service und Verkauf aller Marken

LAUFSPORT

Wieder Laufcup! Erfolgreiche Saison

Der Laufcup ist eine Serie von 10 Läufen im Herbst/Winterhalbjahr in den Kantonen SG, AR und TG. Es ist selbstverständlich möglich, nur einzelne Läufe zu absolvieren. Für alle Läuferinnen und Läufer auch aus unserer Region ist der Lauf in Speicher eine gute Gelegenheit für ein Rennen «vor der Haustüre». Die anspruchsvolle Laufstrecke im Steineggerwald von 11,1 km mit 280 m Höhendifferenz ist bei Läuferinnen und Läufern sehr beliebt.

Dieses Jahr ist der Lauf in Speicher der zweite der Serie, ebenfalls mit Massenstart. In den vergangenen über 28 Austragungen hat sich die Veranstaltung in Speicher zu einem regionalen Grossanlass in der Laufszenen entwickelt. Die Organisatoren erwarten wiederum über 400 Läuferinnen und Läufer. Der Streckenrekord für die Männer liegt seit 2002 bei 38'34", für Frauen seit 2012 bei 46'07"

Ein Kennzeichen des Laufcups ist die äusserst einfache, aber effiziente Lauforganisation, die mit einem minimalen Aufwand auskommt, was nur möglich ist, solange sich Läuferinnen und Läufer, sowie Zuschauerinnen und Zuschauer allseits respektvoll verhalten.

Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen! Start und Ziel sind auf der Steineggstrasse beim Hof Zeller. Im Zentralschulhaus führt die Laufgruppe Speicher ein Laufcup-Beizli.

Die Organisatoren bitten darum, bei Bedarf die WC-Anlagen im Zentralschulhaus (Garderoben/Pausenhalle) zu benutzen.

Neue Parkierordnung

Nach der Sanierung der Reutenenstrasse kann dort nicht mehr parkiert werden. Parkierungsmöglichkeiten sind signalisiert. Die Organisatoren bitten Teilnehmer und Zuschauerinnen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Startnummernausgabe von 8.30 bis 9.30 Uhr Zentralschulhaus

Anmeldungen:

www.lauf-cup.ch oder vor dem Start

Sonntag, 27. Oktober, Startzeit 10.00 Uhr

LA SPEICHER

UBS Kids Cup

Nach den Sommerferien lag der Trainingsfokus bei den Disziplinen Sprint, Wurf und Sprung. Über 25 Kids der LA Speicher qualifizierten sich für den Kantonalfinal in Herisau. Die Sieger der jeweiligen Jahrgänge hatten die Startberechtigung für den Schweizerfinal in Zürich. Dies gelang Sabrina Zellweger (W15) und Laurin Schneider (M12).

Um es den Olympiateilnehmenden gleich zu machen, sorgte die LA Speicher nebst Podestplätzen für etliche 4. Rangplatzierungen. Ein besonderer Event ist jeweils das Finale im Letzigrund. Sabrina stellte dort im Sprint und Wurf eine persönliche Bestleistung auf. Laurin Schneider verbuchte mit seinem 4.60m im Weitsprung ebenfalls ein Topresultat und persönliche Bestleistung

Säntismeeting

Zum traditionellen Abschluss der Outdoor Saison reisten am Samstag, 7. September, 12 Athletinnen und Athleten aus Speicher ins benachbarte Teufen. Die Speicherer Athletinnen und Athleten zeigten dabei die ganze Vielfalt der Leichtathletik. So wurde in den Kategorien U10 bis U14 gesprintet, weit gesprungen, Bälle sowie Disken geworfen und Kugeln gestossen. Für manch eine Athletin oder Athleten endete die Outdoorsaison mit einem 1000-m-Lauf.

Es wurden nochmals diverse persönliche Bestleistungen erzielt. Einen ganz besonders guten Tag zog Ursin Hutter ein. Wurde er im Sprint über 50m Meter mit einer persönlichen Bestleistung im Finallauf Fünfter, im Weitsprung Dritter und siegte zum Abschluss im 1000-m-Lauf souverän. Auch Vito Zünd darf sich unter den Diplomempfängern einreihen. Im Ballwurf reichte es für Platz 5 und im 1000m für Rang 6.

Schweizermeisterschaften

Mit ihren soliden Leistungen geniesst Léonie Hochreutener schweizweit grosse Aufmerksamkeit.

Ihre Teilnahme an den Schweizermeisterschaften U18 in Lausanne bestätigt ihren Trainingsaufwand und ihre Zielstrebigkeit mit einem tollen Wettkampfwochenende. Im hochklassigen Hochsprungfeld erreichte sie mit 1.60m den guten 7. Rang. Die Überraschung gelang ihr im letzten Versuch im Weitsprung. Mit 5.62m verbesserte sie ihre bisherige persönliche Bestleistung deutlich und sicherte sich die Silbermedaille.



Die LA Speicher gratuliert allen Athleten für ihre tollen Leistungen, sowie ihren ehemaligen Athleten Cédric Deillon und Timea Rankl zu ihren Topleistungen an den Europa- und Weltmeisterschaften.



Infos:
www.schaer-energie.ch
071 340 00 18

Solarstrom-Anlage mit 8 kW Leistung (40m²)

Fr. 19'900.- abzüglich Förderbeiträge*

inkl. MwSt., Gerüst, Elektriker; *je nach Anlagengrösse



schaer
energie
SOLARSTROM

schaer energie ag
Trogen AR

lutz

WER MIT UNS DRUCKT, SCHONT DIE UMWELT.



Unkonventionell



Schonend



Sparsam



Umweltbewusst



Nachhaltig

U20 WM LEICHTATHLETIK

Daumendrücken lohnte sich!

Bei den U20-Weltmeisterschaften in Lima glänzte Timea Rankl als Startläuferin der 4x100m-Staffel, die mit neuem U20-Schweizerrekord von 44.06 s (bisher 44.30 s) sensationell die Silbermedaille gewann. Bemerkenswert ist, dass Timea mit ihren 15 Jahren als U18-Athletin Teil der U20-Staffel sein konnte, ihr Beitrag zum erstmaligen Medaillenerfolg eines Schweizer U20-Staffelteams ist umso bemerkenswerter.

Cédric Deillon erreichte einen starken 10. Platz im Zehnkampf mit 7'437 Punkten und verpasste seine persönliche Bestleistung nur um mickrige 13 Punkte. Er führt aber nach wie vor die U20-Bestenliste im Zehnkampf an. Bei Cédric fällt auf, dass er über die ganze Saison konstant hohe Leistungen abrufen konnte.

Die weite Reise nach Lima hat sich für die beiden Speicherer somit mehr als gelohnt. Von Lima selbst gab es nur wenige Eindrücke, zu kurz war der Aufenthalt. Glücklicherweise

über die Erfolge nehmen beide ihre sportliche Zukunft mit grosser Zuversicht ins Visier.



Timea und Cédric auf dem Wettkampfbplatz in Lima

In der Woche darauf doppelte Timea am Vortag von Weltklasse Zürich mit einer weiteren Topleistung nach: Am Einladungsrennen «The next Kambundji» gewann sie die 100m mit neuem U18-Schweizerrekord in 11.61s! Das war noch das Tüpfchen auf dem I ihrer diesjährigen Sporterfolge mit Schweizer Rekorden und EM-Finaldiplomen.

Herzliche Gratulation für diese herausragenden Leistungen!

APPENZELLERLAND SPORT

Starke Leistungen

Leichtathletik

Bei den U20-Weltmeisterschaften in Lima glänzte **Timea Rankl** als Teil der 4x100m-Staffel, die sensationell die Silbermedaille gewann. **Cédric Deillon** erreichte einen starken 10. Platz im Zehnkampf mit 7437 Punkten und verpasste seine persönliche Bestleistung nur knapp.

Im Vorprogramm von Weltklasse Zürich erreichte **Timea** einen neuen U18W-Landesrekord über 100 m. In 11,61 Sekunden unterbot sie den kürzlich aufgestellten Rekord von Xenia Buri um zwei Hundertstel. Davor wurde der Rekord von niemandem geringeren als Mujinga Kambundji gehalten. **Timea** feierte somit im Anschluss an ihre Silbermedaille an der U20WM gleich einen weiteren Grosserfolg.



Badminton

Beim Badminton Shuttle Cup in Adliswil überzeugte Sportschüler **Leander Züst** im Herrendoppel. Zusammen mit Clubpartner **Rehan Diaz** sicherte er sich die Bronzemedaille. Im Halbfinale unterlagen sie knapp in drei Sätzen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Spitzenresultat

Prof. Dr. med. Barbara Tettenborn, Chefarztin Zentrum für neurologische Präventivmedizin und Sportneurologie der Bellevue Medical Group, wohnhaft in Speicher, gewann den Ironman European Championship Frankfurt 2024 in ihrer Altersklasse mit mehr als 30 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte. «Es war ein toller Wettkampf mit super Stimmung und unzähligen anfeuernden Zuschauern und Zuschauerinnen an der gesamten Strecke. Hat richtig Spass gemacht».



PRO SENECTUTE APPENZEL AUSSERRHODEN

Pro Senectute

Beratung und Unterstützung gegen Einsamkeit

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden hat im vergangenen Jahr aktiv dazu beigetragen, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton länger und zufriedener in ihren eigenen vier Wänden leben konnten und sich weniger einsam fühlen. Mit ihrem Engagement leistet die Stiftung einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen die Einsamkeit im hohen Alter – und der Bedarf an Unterstützung wächst stetig.

Das Älterwerden bringt oft Einschränkungen mit sich, die die Lebensqualität der älteren Menschen beeinträchtigen. Durch die eingeschränkte Mobilität oder geringe finanzielle Mittel im Alter können soziale Kontakte nicht mehr so intensiv wie früher gepflegt werden, was im schlimmsten Fall zu sozialer Isolation und Vereinsamung führen kann. Hier springt Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden ein: Im Jahr 2023 hat die Stiftung 4179 Einsätze geleistet, um Seniorinnen und Senioren im gesamten Kanton mit Entlastungs- und Besuchsdiensten zu unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung und sozialen Kontakten ist gross und nimmt weiter zu.

Umfassendes Angebot zur Förderung sozialer Kontakte

Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen in der Schweiz bis ins höchste Alter als wertgeschätzte Mitglieder der Gesellschaft leben können. Dies erreicht die Stiftung durch Betreuungsangebote für zu Hause wie Haushalts- und Putzhilfen, administrative und finanzielle Hilfen, Besuchsdienste sowie kostenlose Beratungen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Darüber hinaus fördert Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden soziale Kontakte und

vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten, um der Einsamkeit entgegenzuwirken.

Unterstützung auch in Zukunft – dank Ihrer Spenden

Damit wir auch weiterhin älteren Menschen in Appenzell Ausserrhoden mit Rat und Tat zur Seite stehen können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Unter dem Motto «Gemeinsam gegen Einsamkeit» sammeln wir auch in diesem Jahr Spenden.

Pro Senectute ist die grösste und bedeutendste Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige in der Schweiz. Wir beraten Seniorinnen und Senioren kostenlos in 4 kantonalen Beratungsstellen. Mit vielfältigen Dienstleistungen und spezifischen Angeboten unterstützen 10 Mitarbeitende und 150 Freiwillige die ältere Bevölkerung in allen Belangen rund um das Alter. Pro Senectute ist mit dem ZEWÖ-Gütesiegel zertifiziert. Weitere Informationen unter: www.ar.prosenectute.ch



VEREIN PRO WIND SG AR AI

Windräder?

Wie fühlt es sich an, wenn man in unmittelbarer Nähe eines Windrades steht? Sind sie laut? Wie sehen die Zufahrtswege aus? Wie beeinflussen sie das Landschaftsbild?

Antworten darauf gibt es am 2. November. Dann können Sie sich Ihr eigenes Bild von einem modernen Windrad machen, wie es auch im Appenzellerland zu stehen kommen könnte. Ob man sie mag oder nicht, ist dabei weniger von Belang. Wichtig ist, dass man sich mit den Fakten und Realitäten vertraut macht und sich darüber seine eigene fundierte Meinung bildet.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit einer fachkundigen Führung zum Windpark Venafahren in der Nähe von Schaffhausen. Der Verein Pro Wind SG AR AI übernimmt die Kosten für die Führung.

Treffpunkt: 10.00 Uhr beim Alten Zollhaus, Schlauchstrasse 5, D-7250 Wiechs am Randen (individuelle Anreise)

Führung: Wanderung entlang des Transportweges mit fachkundigen Erklärungen zu Genehmigungsprozess, Bauphase und Betrieb

Dauer: ca. 2 Stunden

Anschliessend treffen wir uns im örtlichen Restaurant für ein Mittagessen (auf eigene Kosten).

Anmeldung und weitere Informationen: t.grosjean@gmx.ch

Samstag, 2. November

Tina Grosjean



Jugend pro Windrad

APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE (VAW)

Geführte Wanderungen

Mit Witz ins Taatobel – eine vergnügliche Spurensuche

Wir verbringen einen vergnüglichen Nachmittag im Appenzeller Vorderland, mit Start im Ausserrhodischen bis nach St. Gallen. Unterwegs machen wir Halt im Restaurant Lerchenfeld im Hüslü, wo uns Peter Eggenberger erwartet. Er wird uns auf einer vergnüglichen Spurensuche in das Wesen des Appenzeller Witzes einführen – natürlich mit entsprechenden Anekdoten und Geschichten. Dann geht es weiter zum Weiler Sulzbach und auf dem durch die St.Galler Wanderwege neu gestalteten Weg durch das Taatobel nach Berneck. «Lache isch gsond» – so gesehen machen wir eine Gesundheitswanderung!

Route: Walzenhausen – Birkenfeld – Hüslü – Sulzbach – Taa – Berneck

Distanz: 7,3 km Zeit: 2 ½ Std.

Anforderungen: tief

Treffpunkt: 12.45 Uhr

9428 Walzenhausen, Bahnhof

Rückreise: 18.00 Uhr 9442 Berneck, Rathaus, Bushaltestelle

Anmeldung bis Montag, 30. September 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 660 24 92

Mittwoch, 2. Oktober, 12.45 Uhr

9428 Walzenhausen, Bahnhof

Über den Pizzalun – ein besonderer Wandergipfel im Rheintal

Wir sind auf der Rückreise aus dem Engadin – wunderbare Wandertage in den Prättigauer Bergen liegen hinter uns. Im Rheintal grüsst uns ein spitzer, felsiger Berg kurz vor Sargans. Wie heisst denn dieser Gipfel? Pizalun, weiss eine Mitreisende. Und schon ist der «Gwunder» da – was ist das wohl für ein Berg? So mache ich mich dahinter, mehr zu erfahren. Es soll ein bekannter Ausichtsberg zwischen Landquart und Pfäfers sein – das gibt doch eine spannende Verbindung. Und man soll über eine steile Leiter auf die Aussichtsplattform steigen müssen. Also nichts wie hin – schauen wir uns das im Herbst doch mal an!

Route: Mastrils – Wiseli – Jägeri – Pizalun – St.Margrethenberg – Älpli – Pfäfers

Distanz: 11,2 km Zeit: 4 ¼ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 10.04 Uhr 7303 Mastrils,

Tretsch, Bushaltestelle

Rückreise: 17.07 Uhr 7312, Pfäfers, Klinik, Bushaltestelle

Anmeldung bis Donnerstag, 3. Oktober 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 660 24 92

Samstag, 5. Oktober, 10.04 Uhr

7303 Mastrils, Tretsch, Bushaltestelle

Unsicherheit, Schwindel und Höhenangst angehen

Verunsicherung, mangelnde Trittsicherheit, Schwindel und Höhenangst sowie deren Symptome und Erscheinung erkennen.

Einigen von euch sind Schwindel und Höhenangst im Gebirge ein Begriff, es wird dann gefährlich und wir können die Wanderung nicht mehr geniessen, müssen eventuell umkehren und sind verunsichert. Dieser Kurs zeigt Wege, wie mit der Angst umgegangen werden kann. In der Gruppe üben wir in Theorie und Praxis, wie wir auf Wanderungen mit spezifischen Techniken der Angst und Unsicherheit begegnen können. Lara Mandioni, Wanderleiterin mit eidg. FA, wird uns durch den Tag begleiten. Kursinhalte: Verunsicherung, mangelnde Trittsicherheit, Schwindel und Höhenangst sowie deren Symptome und Erscheinungen erkennen. Anhand simpler Prinzipien der Hirnforschung verstehen, wie der Körper in solchen Momenten funktioniert und wie eben nicht. Unsicherheit und Höhenangst mit einfachen und gezielten Instrumenten, mental und beim Gehen anwenden.

Leichte Wanderung, um zu üben und Gelerntes umzusetzen.

Kosten: CHF 80.00 für Mitglieder VAW CHF 95.00 für Nichtmitglieder. Bitte in bar und passend vor Ort bezahlen.

Infos: Der Tageskurs findet bei jedem Wetter statt. Persönliches Notizmaterial mitnehmen. Detaillierte Informationen sind auf der Homepage verfügbar oder beim Wanderleiter Andreas Wüst 076 725 13 56 erhältlich.

Treffpunkt: 8.45 Uhr,

9410 Heiden, Hotel Heiden

Rückreise: 16.30 Uhr,

9410 Heiden, Hotel Heiden

Anmeldung bis Montag, 7. Oktober 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 076 725 13 56

Sonntag, 13. Oktober, 8.45 Uhr

9410 Heiden, Hotel Heiden

Über Grate und Rücken am Chellenspitz Besuch im Hebammen- und Glockenmuseum Libingen

Auf einer riesigen Schwemmfläche verdichteten sich einst Kiesel und Sand zu Nagelfluhgestein, das in der späten Alpenbildung zum Tössbergland aufgefaltet wurde. Die Nagelfluh zeigt sich auf dieser Wanderung oft gleich unter den Schuhsohlen und in Form von seltsamen Felsformationen. Richtung Unterälpli – auf dem Geoweg – sehen wir zerborstene Nagelfluhpakete, welche auf einer Mergelschicht hangabwärts gerutscht sind und in der Landschaft grasbewachsene Hügelchen bildeten. Ein lustiges Schauen. Nach einer Einkehr in der Alpwirtschaft Älpli gelangen wir über den Weiler Loh nach Libingen, wo wir von Luzia Brand zur Führung im Hebammen- und Glockenmuseum erwartet werden.

Route: Wattwil – Stämisegg – Holzweidsattel – Schwämmli – Unterälpli – Libingen

Distanz: 9,7 km Zeit: 4 Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 9.35 Uhr 9630 Wattwil, Bahnhof

Rückreise: 17.24 Uhr 9614 Libingen, Dorf, Bushaltestelle

Weiteres: Im Anschluss an die Wanderung besuchen wir mit einer Führung (1 ½ Std.) das Hebammen- und Glockenmuseum in Libingen. Kosten p.P. CHF 7.– für Mitglieder, CHF 10.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung bis Donnerstag, 17. Oktober 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55

Samstag, 19. Oktober, 9.35 Uhr

9630 Wattwil, Bahnhof

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage www.appenzeller-wanderwege.ch.



Oktober 2024. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133,
CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

Di	1.10.	14.15	Nachmittagskino: Einzeltrickbetrüger	6/4	D
Di	1.10.	19.30	Crossing	12/10	Türk/d
Mi	2.10.	15.00	Super Wings: Maximum Speed	6/4	D
Fr	4.10.	20.00	Un p'tit truc en plus – Was ist schon normal?	10/8	D
Sa	5.10.	17.00	Close to you	12/10	E/d
Sa	5.10.	20.00	Iddu - Inselgeschichten	16/14	Ital/d
So	6.10.	15.00	Schule der magischen Tiere 3	6/4	D
So	6.10.	19.30	Ezra – Eine Familiengeschichte	6/4	D
Di	8.10.	19.00	Sterben	16/14	D
Mi	9.10.	15.00	Schule der magischen Tiere 3	6/4	D
Fr	11.10.	20.00	Close to you	12/10	E/d
Sa	12.10.	17.00	Ezra – Eine Familiengeschichte	6/4	D
Sa	12.10.	20.00	Nöldi Forrer	10/8	dialekt
So	13.10.	15.00	Super Wings: Maximum Speed	6/4	D
So	13.10.	19.30	Alles Fifty Fifty	6/4	D
Di	15.10.	19.30	Iddu – Inselgeschichten	16/14	Ital/d
Mi	16.10.	15.00	Alles für die Katz	6/4	D
Fr	18.10.	20.00	Close to you	12/10	E/d
Sa	19.10.	17.00	Crossing	12/10	Türk/d
Sa	19.10.	19.30	Sterben	16/14	D
So	20.10.	15.00	Alles für die Katz	6/4	D
So	20.10.	19.30	Der Buchspazierer	6/4	D
Di	22.10.	19.30	Ezra – Eine Familiengeschichte	6/4	D
Mi	23.10.	15.00	Super Wings: Maximum Speed	6/4	D
Mi	23.10.	20.00	Cinéclub: Coup de chance	16/16	OV/d
Do	24.10.	19.30	Brunaupark mit Einführung Mieterverband Ostschweiz	6/4	dialekt
Fr	25.10.	20.00	Iddu – Inselgeschichten	16/14	Ital/d
Sa	26.10.	17.00	Filmhit		
Sa	26.10.	20.00	Der Buchspazierer	6/4	D
So	27.10.	15.00	Schule der magischen Tiere 3	6/4	D
So	27.10.	19.30	Landesverräter	6/4	dialekt
Di	29.10.	19.30	Der Buchspazierer	6/4	D
Mi	30.10.	15.00	Alles für die Katz	6/4	D



KINO ROSENTAL, HEIDEN

Veranstaltungshinweise

Brunaupark – Abriss, Aufbruch, Abgesang

Ciccio ist mit seiner gleichnamigen Pizzeria die Seele des Quartiers. Elena lebt seit über 10 Jahren hier und mag den Zusammenhalt in der Nachbarschaft. Familie Stuess schätzt die idyllische Lage und Frau Müller den günstigen Mietzins. Sie alle sind Teil eines besonderen Mikrokosmos, dem Zürcher Brunaupark. Doch es stehen einschneidende Veränderungen an. Die Besitzerin, die Pensionskasse der Credit Suisse, plant einen Neubau und hat ihnen gekündigt. Hinter den Fenstern und Türen regt sich Widerstand. Während viele die Siedlung verlassen, harren einige aus – sie

wehren sich dagegen, ihr Zuhause zu verlieren. Derweil ziehen temporäre Mieterinnen und Mieter ein – Altes trifft auf Neues. Das Leben im Brunaupark schreitet weiter, aber die Ungewissheit über die Zukunft bleibt.

Am 24. Oktober ist Rechtsanwältin Anja Müller-Gerteis, Rechtsberaterin beim Mieterinnen- und Mieterverband Ostschweiz, im Kino Rosental zu Besuch und hält eine kurze Einführung. Mitglieder des Mieterverbands erhalten CHF 5 Rabatt auf den Kinobesuch.

Donnerstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr

Samstag, 9. November, 17.00 Uhr



VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen ... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

Oktober

- | | | |
|--|--|--|
| <p>02. Mi. ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des
appenzellischen Anwaltsverbandes</p> | <p>04. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung ganzes
Gemeindegebiet</p> | <p>20. So. 17.00 bis 18.15 Uhr
Trio Pegasus
«La vie en rose»
Evang. Kirche</p> |
| | <p>07. Mo. 08.00 Uhr
Gemeinde
Häckseldienst</p> | <p>21. Mo. 08.00 Uhr
Gemeinde
Häckseldienst</p> |
| | <p>14.30 Uhr
Museum für Lebensgeschichten
Erzählcafé «Singen» mit Priska Gut
Hof Speicher</p> | <p>24. Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindeverwaltung
Offene Sprechstunde mit
dem Gemeindepräsidenten
Dorf 10</p> |
| | <p>18. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde
Altpapier- / Kartonsammlung ganzes
Gemeindegebiet</p> | |



Kantonsärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt/in anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an das
Ärztetelefon 0844 55 00 55.

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr
telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit
dem örtlich zuständigen Notfalldienstarzt/in verbunden.
Bei akuter Lebensgefahr wird für Sie die kantonale
Notrufzentrale 144 alarmiert.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich
bitte an folgende Telefonnummer: **0844 14 40 06.**

AED-Standorte Gemeinde

Die Standorte von Defibrillatoren (AED) finden Sie
unter www.defikarte.ch



- 112** Notrufnummer
- 117** Polizei
- 118** Feuerwehr
- 144** Sanitätsnotruf-
nummer
- 1414** REGA



Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

Spitex Appenzellerland

Tel. 071 353 54 54

www.spitex-appenzellerland.ch



Mit Sicherheit EkS.

UNSERE
TRESOR-
SCHLISSFÄCHER:
EINFACH UND
SICHER!

Bei uns sind Ihre Wertsachen sicher.
Die Ersparniskasse Speicher vermietet Tresorschliessfächer für Privatpersonen.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstrasse 21, Speicher, Telefon 071 344 10 66, www.ersparniskassespeicher.ch

EKS
ERSPARNISKASSE
SPEICHER